

Angel91

Späte Einsicht

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts
www.harrypotter-xperts.de

Inhaltsangabe

Um ihren Eltern aus einer finanziellen Notlage zu helfen, heiratet Hermine Draco.

Am Anfang kommt ihr alles vor wie ein schlimmer Alptraum. Jedoch verliebt sie sich in ihn.

Hat ihre Liebe eine Zukunft? Oder endet alles in einem tragischem Ende.

Vorwort

Mal was anderes. Hoffe es gefällt euch.

Viel Spass beim lesen.

Grezz Angel91

Inhaltsverzeichnis

1. Wieso???
2. Leben im goldenen Käfig
3. Treffen
4. Der Plan der Malfoys und das Trio ist nicht mehr
5. Geteiltes Leid ist nicht gleich halbes Leid
6. Wärt ihr doch nur hier
7. Opfer
8. Der Tag ist gekommen
9. Hochzeit
10. Nur verwunderte Blicke
11. So etwas wie Freundschaft
12. In Bedrängnis und Geständnis
13. Endlich
14. Wiedersehen und Tropenluft
15. Urlaub und Malaria
16. Zwei gute Nachrichten
17. Der Tag
18. Späte Einsicht
19. Elf Jahre später

Wieso???

" Was dachten sie sich nur dabei? Wieso ausgerechnet ich? Wieso ausgerechnet er? "

Hermine saß in ihrem Zimmer und stellte sich immer und immer die selben Fragen.

Warum musste es ihren Eltern nur so schlecht gehen. Es gab Milliarden Mensch auf der Welt, doch treffen muss es sie.

Sie warf ihren Eltern ja nicht vor in so eine Situation zu kommen, doch wieso ist ihnen keine bessere Lösung eingefallen?

„, Hermine sie sind da! Kommst du?“ Ihr Mutter stand in der Tür und schaute ihre Tochter an, wie immer seid es sicher war.

Hermine folgte ihr scheigsam die Treppe ins Wohnzimmer.

Als sie in es trat sah sie ihren Vater auf der Couch sitzten.

Ihm gegenüber saßen drei Personen.

Die eine war eine blonde hübsche Frau, neben ihr saß ihr Mann ebenfalls blond und Haare bis über die Schulter.

Als Hermine die dritte Person sah wolte sie am liebsten wieder in ihr Zimmer.

Es war ein blonder Junge im Alter von 23 Jahren. Er war leicht gebräunt und sah sich interessiert um bis sein Blick an Hermine hängen blieb.

Alles hatte vor vier Monaten angefangen.

Hermine war mittlerweile fünf Jahr aus Hogwarts draußen und studierte.

Sie wollte Heilerin im St.Moungo werden, was jedoch sechs Jahre dauert.

Als sie mit ihrem Studium anfang, war noch alles in Ordnung. Bis der schwarze Tag im Leben der Grangers kam.

Ihre Eltern musste ihre Praxis aufgeben, da diese nicht mehr lief.

Nun kam die große Ebbe. Keiner der beiden fand nun einen Job der ihnen Gefallen könnte.

Sie bauten Schulden bei der Familie auf und nahmen sämtliche Kredite auf.

Nun stecken sie bis über beide Ohren in einem Schuldenhaufen ohne Aussicht auf eine baldiges Ende.

Bei einer Firmenfeier vor drei Wochen, auf der auch Hermines Eltern eingeladen waren, lernten die Granger ein Ehepaar kennen und erzählten ihnen von ihren Sorgen.

Nach langen Treffen und telefonaten machten sie Hermines Eltern einen Vorschlag.

Hermine sollte ihren Sohn heiraten und somit in die Familie eintreten die nunmal sehr reich war.

So könnten sie aus ihrem Schuldensumpf herauskommen.

Als Hermine diese Idee erfuhr, war sie strikt dagegen, merkte aber mit der Zeit das es nunmal keinen anderen Weg gibt, ihren Eltern ein besseres Leben zu ermöglichen.

Somit hatte sie schlielich zugesagt.

Nun stand sie hier und die nächsten paar Minuten würden über den Rest ihres Lebens entscheiden.

Ein Leben verheiratet mit Draco Malfoy.

Ja des erste Chap wird imma etwas kurz aber die nächsten werden dann länger promise!!!

Lasst bidde kommis da ob ich weidaa machen soll!!!

Grezz Ange191

Leben im goldenen Käfig

Weasleytwins: Gratulation zum ersten Kommi *Blumenstrauß geb* Freu mich das es ankommt. Das nächste wird länger!

~MiniMuff~: Thx für dein Kommi. Ja die bösen Rechtsschreibfehler. Tut mir echt leid das die da so reinkommen, aber zu meiner Verteidigung es war etwas spät als des entstanden ist. Ich pass jetzt besser auf.

piper99: Auch danke für dein Kommi. Ja die beiden wussten wenn sie heiraten. Hab ich vergessen zu erwähnen aber jetzt kommst. Jap die Chaps werden jetzt länger so wie ichs geplant habe.

Kampfkrümelchen007: Danke für dein Kommi. Keine Ahnung ich denk die langeweile hilft einem bei Ideen. Danke für dein Kompliment das die Idee geil ist *rot werd*.

Phönix : Ebenfalls Thx für dein Kommi. Ja a haste echt Recht. Des erste Chap ist nie einfach aber danach gehts ziehmlich flüssig von der Hand.

So aber jetzt genug geredet hier kommt Chap Nummer 2

Ja. Um ihren Eltern aus den Schulden zu helfen musste sie Draco heiraten.

Ihre Eltern hatten die Malfoys auf der Firmenfeier kennen gelernt. Die Malfoys hatten den Vorschlag gebracht das Hermine Draco heiratet.

Hermine hatte es von anfangen gewusst wenn sie heiraten muss und sie hatte nach langem überlegen und der Einsicht das es einfach nicht anders geht zugestimmt.

Und nun saßen sie hier. Ihre Eltern, Lucius, Narzissa und Draco und würden über den Rest ihres Lebens reden.

Als wäre sie irgendein altes Ding das zu versteigern wäre. Doch sie hatte zugestimmt und ihre Eltern waren ihr dafür auf Ewig dankbar.

Äuserlich ließ sie sich nichts anmerken als sie sich neben ihren Vater setzte, natürlich nicht nachdem sie den drei Malfoys höflich die Hand gegeben hatte, doch innerlich schrie sie. Sobald die Malfoys ihr Haus wieder verlassen würden wäre ihre Zukunft entgültig besiegelt.

Harry und Ron hatte sie gar nichts erzählt. Sie wusste nur alzugut wie sie zu Draco stehen und hätte sich ihre Antworten gut selber denken können "Es muss einen anderen Weg geben als dieses Ekel Malfoy zu heiraten" oder "Davor werden wir dir was geben du heiratest ihn sicher nicht das wär ja noch schöner".

Also hatte sie gelassen.

Genauer gesagt hatte sie es niemandem erzählt und sich in den letzten Wochen von ihren Freunden zurückgezogen. Es hätte sie eh keiner Verstanden. Schließlich war es Draco den sie heiratete und mit dem sind sie schließlich seid der ersten Klasse verfeindet. Und das würde sich sicher nicht von jetzt auf nacher ändern.

Hermine Mutter kam nun ins Wohnzimmer und trug ein Tablett mit frischen Keksen, die sie gebacken hatte, da es kurz vor Weihnachten war und sechs Tassen dampfendem Tee.

Hermine erkannte die Sorte sofort am Geruch. Apfel Zimt. Hermine lächelte ihre Mutter an, den sie vertsand warum sie ausgerechnet diesen Tee ausschenkte.

Hermine fühlte sich, nachdem sie ihn getrunken hatte immer ruhig und entspannt. Einfach gesagt gut. Den es war ihr Lieblingstee.

Mrs. Granger stellte das Tablett ab und Hermine half in dem sie mit einem Schlenker ihres Zauberstabes die Tasse verteilte und jeweils einen Keks auf die Untertasse plazierte:., Vielen dank Jane. Es ist so nett das sie uns einladen!" sagte Narzissa und nippte an dem noch ziehmlich heißem Tee.

Ihre Männer nickten stumm und machten sich über die Kekse her:., Na, jetzt da wir hier sind kommen wir zum Thema zurück. Die Hochzeit!" Hermine legte den Keks in den sie gerade beißen wollze wieder auf ihre Untertasse und schaute zu Narzissa von der dieser Satz kam:., Wir haben die Wünsche deiner Tochter berücksichtigt und sie wird im kleinen Kreise der Familie stattfinden." Hermine atmte bei diesem Satz erleichtert aus. Sie wollte auf keinen Fall das zu viele Leute von ihrer Hochzeit mit Draco mitbekamen. Allein

schon wegen Harry und Ron.

Hermine Mutter lächelte: „Ja. Ich denke das wäre vor allem schöner. Auch für die Kinder!“

Hermine verkniff sich ein Kommentar. Für sie würde die Hochzeit alles andere als schön werden.

Hermine sah nun zum ersten Mal richtig zu Draco. Seine blonden Haare, waren seit Hogwarts etwas länger geworden und für Hermine Geschmack ziemlich strubbelig. Sein Gesicht hatte immer noch die selben Züge wie damals. Nur vom Körperbau hatte er sich sehr verändert.

Er hatte ziemlich viele Muskeln bekommen was ihn sehr männlich wirken ließ. Draco fing ihren Blick und sah sie fragend an. Hermine jedoch zog eine seltsame Grimasse wendete sich wieder ihrem Tee zu und lauschte dem Geräusch ihrer Eltern und der Malfoys: „Der Termin ist am 20. Dezember um 10 Uhr in der St. Katharin Kirche in unserem Ort. Dort haben wir beide schon geheiratet. Ihr Kamin wird ans Flohnetzwerk angeschlossen, So können sie ohne Probleme zur Kirche und zurück kommen.“

Hermine sah ihre Eltern an: „Das ist ja kurz vor Weihnachten!“ sagte sie und blickte abwechselnd ihre Mutter und ihren Vater an: „Ja genau. So könnt ihr als Mann und Frau in eurem neuem Haus feiern!“ Hermine blickte Narzissa verwundert an: „Neues Haus?“ Dracos Mutter lachte: „Aber natürlich. Eine bescheidene Villa. Zwei Bäder, drei Schlafzimmer eins davon für Gäste, ein riesen Wohnzimmer, Edelstahlküche vom feinsten, ein riesen Esszimmer und einen Wellnessbereich mit allem was das Herz begehrt. Außerdem habt ihr einen persönlichen Chefkoch zwei Hausmädchen, einen Butler und einen Gärtner.“ Hermine starrte sie mit offenem Mund an. Das alles sollte sie bald erwarten. Dafür das sie Draco heiratete: „Du brauchst dein zartes Mäuschen nicht offen stehen lassen. Du wirst dich sicher bald daran gewöhnen!“ sagte Draco zu ihr und trank lächelnd seinen Tee.

Hermine schüttelte sich. Was hatte Draco gesagt? Zartes Mäuschen?! Wie schnulzig.

Narzissa erhob sich: „Wir werden uns um den ganzen Rest kümmern. Hermine. Du kannst dir morgen mal das Haus ansehen. Draco holt dich gegen zehn Uhr ab. Du kannst auch einige Sachen schon mitnehmen. Jane. Danke für den Tee!“ Sie küsste Hermine und ihre Mutter auf beide Backen.

Lucius erhob sich, gab Hermine Vater die Hand und den Damen einen gekonnten Handkuss. Draco tat es ihm nach auch wenn sein Handkuss für Hermine mehr flüchtig war als der für ihre Mutter aber sie ließ es geschehen. Jane begleitete die drei zur Tür und kam darauf sofort wieder ins Wohnzimmer. Sie nahm die Tassen und stellte sie auf das Tablett zurück: „Kannst du mir mal sagen wieso du nicht auch etwas gesagt hast?“ fauchte sie ihren Mann an. Hermine seufzte. Jetzt war es wieder soweit.

Seit die ersten Schulden kamen, stritten ihre Eltern fast täglich.

Meistens ging es darum das sich ihre Vater für nicht interessierte. Er schwieg die meiste Zeit und kümmerte sich um nichts.

Deswegen half Hermine ihrer Mutter so gut es nur ging. Aber einfach war das nicht da beide nicht sehr viel Ahnung von Banken hatten, da dies immer ihr Vater machte.

Hermine hatte also wenig Lust den Streit mitzubekommen und verschwand in ihr Zimmer um etwas für die Klausur am Freitag zu tun.

Doch der Streit ihrer Eltern war zum Schluss so laut, das sie einen Desolierzauber benutzte damit sie nichts mehr hörte. Hatte sie den nicht genug Sorgen? Und morgen sollte sie auch noch mit Draco allein in ihre zukünftige Zuhause gehen um es sich anzusehen.

Mit schwerem Herzen fing sie an ein paar Sachen zusammenzupacken die sie in den nächsten Wochen bis zur Hochzeit sicher nicht mehr brauchen würde. Schließlich waren es nur noch zwei Wochen.

Hermine schluckte. Zwei Wochen. Sie hatte noch zwei Wochen Zeit das Leben zu genießen, bevor ihr neues Leben beginnen würde.

Vielleicht würde sie sich noch einmal mit Harry und Ron treffen und ihnen sagen das sie auswandert. Oder irgendetwas anderes was ihr bis dahin einfiehl.

Erst gegen Mitternacht klebte Hermine den dritten Karton zu und legte sich in ihr Bett. Alles mögliche hatte sie gefunden und vieles ausgemistet. Auch ein altes Fotoalbum aus Hogwarts hatte sie gefunden und ewig darin geblättert. Ihr wurde warm ums Herz als sie die Bilder sah, auf denen sie lachend mit Harry und Ron ja sogar manchmal mit Ginny zu sehen war, wie sie lachte und einfach nur ihre Jugend genoss.

Der 20. Dezember jedoch würde alles verändern was bis jetzt war.

Sie konnte ihre alten Freunde gar nicht mehr sehen und ihre Familie wahrscheinlich nur selten besuchen. Doch sie hatte eine Entscheidung gefällt. Und wenn Hermine etwas sagt, tut sie es auch.

Hermine stand am nächsten Morgen um Punkt zehn Uhr vor dem Kamin im Wohnzimmer und wartete darauf das Draco sie abholen kommt. Und um kurz nach zehn färbten sich die Flammen im Kamin grün und ein Rusbedeckter Draco stand in den Flammen:„ Du kommst zu spät!“ sagte Hermine herablassen. Draco nickte:„ Wir mussten euren Kamin erst an unseren und den im neuen Haus anschließen. Kommst du?“ er reichte ihr die Hand die Hermine demonstrativ übersah und neben ihm in die Flammen stieg:„ Also los.“ Draco nahm etwas Flohpulver aus seiner Jackentasche und warf sie mit den Worten " *Fukistuaale23. London*" ins Feuer.

Das vertraute Wohnzimmer verschwand vor ihren Augen und das nächste was Hermine sah waren verschiedene Kamine und vereinzelt ein paar Leute.

Sie waren gerade an wenigen Kaminen vorbei als Draco ihre Hand nahm und sie in den nächsten Kamin zog.

Kurz darauf landeten die beiden in einem ziemlich kleinem Raum.

Hermine klopfte sich den Ruß weg und sah sie um. Draco war knapp neben ihre gelandet und klopfte sich sauber:„ Sind wir hier richtig?“ fragte sie und sah sie um:„ Ja. Meine Mutter wollte das in diesem Raum das Flohnetzwerk angeschlossen ist. Wegen den Teppichen im Haus.“

Er öffnete eine Tür zu seiner rechten und ging hinaus. Zaghafte folgte Hermine ihm und fand sich sogleich in einem Edlen Wohnzimmer vor.

Der Boden war aus einem hellen Eichenholzlaminat mit einem weißen flausche Teppich darauf. Ein rießiges Sofa und ein Sessel in Schwarz kamen super zu dem rießen Flachbildschirmfernseher an der weißen Wand direkt über dem Kamin der eine angenehme Wärme abgab.

Die Wände waren in weiß und an den Wänden hingen Kunstwerke die jedoch nicht ganz Hermines Geschmack waren. Sie ging umher und sah in einer Ecke einen Flügel spielen. Sie lächelte und strich sanft über ihn.

Den alten den sie von ihrer Großmutter bekommen hatte, hatten ihre Eltern verkaufen müssen:„ Soll ich dir den Rest zeigen?“ Hermine schreckte aus ihren Gedanken. Und folgte Draco.

Kurz darauf fand sie sich in der Küche wieder. Diese war aus schönem Edelstahl. Vom neustem Stand mit einer Kochinsel, wie sie sich Hermine in ihrer Küche immer vorgestellt hatte.

Auch das Esszimmer war ein Traum aus Eichenholz und mit weißem Stoff überzogenen Stühlen sowie einer großen Auswahl von verschiedenen Weinen.

Selbst das Schlafzimmer war Hermines Geschmack. Ein rießiges Himmel-Wasserbett. Hermine fand es so groß, das wohl eine halbe Fußballmannschaft darin Platz gefunden hätte.

Richtig von den Socken haute sie jedoch das Badezimmer. Es hatte eine rießen Badewanne und eine Dusche mir einem Duschhimmel wo das Wasser wie sanfter Regen von der Decke kam. Aus diesen Wasserdüsen kamen dann noch verschiedene Farben.

Selbst der Garten und die Wellnessoase mit Pool, Fitness und Massagebereich war der reinste Hammer.

Als die beiden am Ende im Wohnzimmer saßen und schweigend auf Narzissa wartetend um einen Tee zu trinken wurde Hermine klar das ihr Leben, in einem goldenen Käfig enden würde und sie könnte nun einfach nicht mehr zurück. Nur wegen ihrer Eltern. Sie konnte es ihnen einfach nicht antun.

KOMMIS

Im nächsten Chap werde ich wahrscheinlich das Treffen mit Harry und Ron beschreiben.

Eine Frage soll ich die Hochzeit da gleich anschließen oder in einem extra Kapitel machen???

Grezz Angel91

Treffen

Hey ihr lieben.

Ich habe beschlossen es doch in zwei Chaps aufzuteilen also die Hochzeit in ein einzelnes Chap zu machen.

Ich hab irgendwie des Gefühl das es zu langweilig werden würde.

Hoffe des Chap gefällt euch trotzdem!

Angel91

*PS: Besonders Liebe Grüße an **piper99** und **Kampfkrümelchen007!!!!***

Als Hermine gegen drei Uhr von Draco nach Hause gebracht wurde, kam sie zu dem Entschluss das Narzissa eine wunderbare Frau ist.

Die restlichen Stunden hatte sie damit verbracht mit Narzissa über die Hochzeit zu reden da diese ganz begeistert davon war.

Hermine legte gute Mine zum bösen Spiel auf und machte interessante Vorschläge.

Als sie im Wohnzimmer ankam und Draco mit einem "Ciao" wieder verschwand, merkte sie das es merkwürdig still im Haus war.

Hermine lief im ganzen Haus herum und fand in der Küche schließlich eine kleine Notiz von ihrer Mutter:

*Hermine,
sind über die Nacht zu deiner Tante.
Kommen morgen Mittag wieder.
Alles liebe Mum und Dad!*

Alles Liebe? Hermine legte die Stirn in Falten bei diesem Satz. Warum schrieben sie alles liebe auf den Zettel?

Sonst war es immer wir lieben dich und jetzt alles liebe! Hatte sie sich in den letzten Wochen so sehr von ihren Eltern abgegrenzt? Oder war etwa ein anderer Grund?

Schließlich haben sie aus Liebe geheiratet und mussten nicht aus einer finanziellen Notlage jemanden heiraten.

Sie war sich ganz sicher das sie Draco nicht liebt. Aber was war mit ihm?

Hermine wusste bis heute noch nicht ob der Vorschlag der Heirat allein von Dracos Eltern oder auch Direkt von ihm kam. Sie wusste nicht einmal ob er so etwas wie Liebe für sie empfindet.

Hermine schmiss den Brief weg und nahm sich neues Papier aus der Schublade um einen Brief zu schreiben.

An Harry und Ron.

Da es nur noch zwei Wochen bis zur Hochzeit waren wollte sie mit den beiden so schnell wie möglich reinen Tisch machen und ihnen nicht länger etwas vorspielen, denn darauf hatte sie keine Lust mehr.

Doch was sollte sie den beiden schreiben? Wie meldet man sich bei seinen besten Freunden, wenn man die letzten Wochen auf keinen Brief, kein Telefonat und wie die beiden noch versucht haben mit Hermine Kontakt zu halten, sie war einfach auf nichts eingegangen seid sie den Entschluss gefasst hatte, den Rest ihres Lebens mit Draco zu verbringen.

Nach etwa einer halben Stunde und einem halben Block hatte es Hermine endlich geschafft.

Sie hatte einen Brief geschrieben. Zwei zu schreiben wäre überflüssig gewesen, da Harry und Ron seid die beiden Auroren sind zusammen wohnen.

Na ja was heißt zusammen. Sie wohnen eine Etage nebeneinander.

Harry zusammen mit Ginny in einer Wohnung und Ron mit seiner Frau die nach Hermines Wissen Kimberly hieß.

Hermine hatte sie nie persönlich kennen gelernt da sie eine schwer beschäftigte Zauberin des Ministeriums ist und somit immer irgendwo in der Welt unterwegs ist. Auf Fotos die Ron ihr gezeigt hatte sah sie jedoch wunderschön aus. Sie war blond und ähnelte somit etwas Ron letzter Beziehung. Doch Kimberly soll vom Charakter her eine ganz andere sein.

Hermine seufzte und ließ sich den Brief noch einmal in Ruhe durch:

Lieber Harry, lieber Ron!

Ich denke ihr beiden werdet euch sicher sehr wundern einen Brief von mir zu bekommen, da ich mich in den letzten Wochen gar nicht gemeldet habe.

Jedoch gab es dafür einen speziellen Grund den ich euch gerne persönlich sagen würde, da es in zwei Wochen dafür zu spät sein wird.

Ich hoffe ihr beide wollt mich sehen, obwohl ich gut verstehen könnte wenn es nicht so ist.

Wenn ja kommt bitte Morgen um 13.Uhr zum Mittagessen auf meine Kosten in den "Drei Besen".

Hoffe auf euer kommen, Antwort könnt ihr euch sparen.

Hermine!

Erst als sie ihn ein zweites mal durchgelesen hatte und sich sicher war, das sie ihn so lassen kann, band sie ihn an die Eule die sie vor zwei Jahren von ihren Eltern zum ersten bestandenen Jahr im Studium bekommen hatte: „Bringst du den bitte zu Harry und Ron? Du weißt ja wo sie sind!“

Der edle Waldkautz schwebte und verschwand in die Mittagssonne aus dem Küchenfenster.

Mit einem mulmigen Gefühl in der Magengegend, beschloss Hermine duschen zu gehen, da sie immer noch voller Ruß war.

Als sie unter dem warmen Wasserstrahl stand, kamen ihr wieder die Bilder des Haus in den Kopf.

Sie konnte es einfach nicht glauben das jemand in so einem Haus leben könnte und in zwei Wochen würde sie dort selber leben.

Sie stieg aus der Dusche und verschwand in ihr Zimmer. Immer wieder kamen ihr die selben Gedanken und der Knoten in ihrem Magen wurde einfach nicht lockerer.

Sie hatte Angst davor, ob Harry und Ron morgen kommen würde und wenn wie würden sie reagieren wenn sie alles erfahren würden.

Außerdem. Wie würde ihr Leben nach der Hochzeit aussehen? Wie würde ihr Alltag aussehen? An der Seite von Draco. Hermine Malfoy.

Das war ihr letzter Gedanken an diesem Tag, da sie nun wie immer in den letzten Wochen, unter Tränen einschlief.

Pünktlich um 13.Uhr stand Hermine am nächsten Tag vor dem "Drei Besen".

Sie lief rein und sah sich um. Kaum Leute waren drinne und sie setzte sich an einen freien Tisch mit drei Stühlen und bestellte sich einen schwarzen Tee.

Ungeduldig sah sie auf die Uhr. Fünf Minuten nach eins. Kein Harry. Kein Ron.

Hermine gab die Hoffnung um zwanzig nach eins auf und wollte schon bezahlen als sie Tür aufging und zwei verschneite Gestalten hereinkamen.

Die eine war groß, schlacksig und mit Feuerroten Haaren. Die andere etwas kleiner, mit Brille und schwarzem Haar.

Harry und Ron sahen sich kurz um und erkannten dann Hermine.

Sie stand auf und die beiden kamen auf sie zu. Erleichtert fiel sie ihnen abwechselnd um den Hals.

Auch sie wirkten erleichtert als sie sich gegenüber von Hermine setzten: „Oh Gott Jungs! Es tut mir alles so schrecklich leid!“ sagte Hermine nachdem sie für die Jungs zwei Gläser Feuerwysky bestellt hatte. Harry winkte ab: „Eine Frage wieso hast du dich bei uns nie gemeldet?“ Ron nickte und nahm der Bedienung sein Glas ab: „Ich mein Hermine. Wir hatten Angst um dich! Du hast uns nicht geschrieben. Nicht einmal angerufen hast du! Wir sind verrückt geworden vor Sorge!“ Hermine schaute schuldbewusst drein und bestellte das Menü des Tages für die drei.

Hermine schwieg. Wie sollte sie anfangen? Sie konnte doch nicht einfach mit der Tür ins Haus fallen und sagen "Hey. Ich heirate Draco".

Sie überlegte einige Zeit: „Also. Vor knapp fünf Monaten, mussten meine Eltern ihre Praxis aufgeben. Sie

rutschten daraufhin in immer mehr Schulden." Hermine machte eine Pause und trank einen Schluck Tee:„ Hermine. Wir wissen das, das eine schlimme Situation ist, aber was hat das alles mit uns zu tun?" fragte Harry und leerte den Rest seines Glases.

Hermine atmete noch einmal tief durch:„ Einige Zeit später lernten meine Eltern die Malfoys kenne. Sie freundeten sich an und trafen sich immer öfters.

Vor einigen Wochen kamen meine Eltern dann zu mir und erzählten mir sie hätten einen Vorschlag wie sie aus den Schulden kommen könnten!" Wieder unterbrach Hermine den sie bekamen nun ihr Essen. Rippchen mit Wildkartoffeln und Salat.

Sie stocherte in ihrem Salat, während Harry und Ron zu essen anfangen:„ Und was haben die Malfoys nun vorgeschlagen?" fragte Ron, den Mund voller Kartoffeln.

Hermine legte die Gabel zur Seite und fuhr fort:„ Sie haben gesagt, wenn ich Draco heiraten würde, würde ich in die Familie Malfoy kommen und somit meinen Eltern helfen!"

Harry ließ seine Gabel fallen und Ron verschluckte sich an seinem Rippchen:„ Du solltest was?" fragte sie aus einem Munde und so laut das sie die paar Gäste umsahen:„ Schhhh. Nicht so laut!" flüsterte Hermine und reichte Ron ein Glas Wasser, die sie gerade bekamen:„ Was bilden die sich ein? War klar das du nicht zusagen würdest." sagte Harry und blickte zu Hermine dessen Blick nicht zustimmen war.

Sofort fügte er bei:„ Ich mein...Du hast doch nicht zugestimmt oder?" Hermine senkte den Kopf:„ Am Anfang war ich strikt dagegen. Aber meinen Eltern ging es immer schlechter! Zum Schluss hatten wir nicht mal mehr Geld für ein Brot."

Ron sah seine Freundin nun genauso ungläubig an wie Harry:„ Soll das heißen?" Hermine nickte:„ In zwei Wochen werde ich Draco heiraten!"

Stille. Keiner der drei sagte etwas. Keiner wusste in diesem Moment etwas zu sagen.

Harry und Ron tauschten ungläubige Blicke und schienen nur darauf zu warten das Hermine April, April rufen würde. Doch es kam nicht.

Harry schien als erster seine Sprache wieder gefunden zu haben:„ Hart. Wirklich! Aber was hättest du tun solln?" Hermine nickte. Doch Ron widersprach:„ Wir hätte ihr helfen können!" Hermine lächelte und nahm seine Hand:„ Danke Ron. Aber die Schulden die meine Eltern haben gehen zu hoch!" Ron nickte.

Wieder diese Stille. Hermine hasste es. Doch was sollte sie noch sagen? Sie hatte den beiden alles gesagt was es zu sagen gibt:„ Also ich hab keine Ahnung wie Ron es sieht, aber wenn etwas ist, komm. Ich bin da! Egal wenn du heiratest!" Hermine öffnete den Mund:„ Sorry wenn du denkst ich heirate aus Liebe, bist du auf dem Holzweg." Harry nickte:„ Das habe ich mir gedacht. Aber allein dafür, das du so ein großes Opfer bringst, verdienst du nur Respekt!" Ron nickte und machte sich wieder über sein Essen her.

Hermine konnte einfach nicht anders, stand auf und umarmte die beiden:„ Aber wieso? Wieso denkst ihr so? Ich meine es ist Draco!" fragte Hermine als sie wieder saß:„ Na ja, Hermine auch wir werden erwachsen. Es ist nicht mehr so wie früher! Außerdem ist unsere Freundschaft so stark das wir das überstehen!"

Hermine lächelte Harry an und machte sich nun auch über ihr Essen her.

Der Knoten in ihrem Magen schien sich etwas gelöst zu haben.

Wenn Hermine gewusst hätte, das sie die beiden heute zum letzten mal für immer sieht, würde sich der Knoten bestimmt festigen.....

KOMMIS

Hoffe es hat euch gefallen.

Grezz Angel91

Der Plan der Malfoys und das Trio ist nicht mehr

**So endlich komm ich zu schreiben. Vielen dank an alle die ihr kommi da gelassen haben.
Und nun wieder viel Spass beim lesen!!!**

Hermine trennte sich am Abend schweren Herzens von ihren beiden Freunden.

Sie waren den ganzen Mittag durch Hogsmead geschlendert und waren am Ende sogar vor den Toren Hogwarts gestanden. Auf einen Besuch haben die drei jedoch verzichtete, da es mitten in den Ferien war und sie sowieso niemanden antreffen würden.

Auch aus dem einfachen Grund das in keinem der Fenster auch nur ein Licht brannte.

Hermine kam also gegen 18Uhr zuhause an. Nach einem kurzen und knappen Abendessen mit ihren Eltern, zog sich Hermine in ihr Zimmer zurück und verkroch sich hinter ihren Büchern.

In zwei Jahren ist endlich alles vorbei und sie bekommt einen festen Job im St.Muongo.

Hermine schmunzelte. Auf der einen Seite hoffte sie das sie in die Abteilung kommt wo Lockart ist.

Sie fände es sehr amusant sich um ihn zu kümmern. Doch das würde sich dann in zwei Jahren entscheiden.

Der nächste Tag war ein Montag.

Hermine verschwand schon früh zur Uni. Wie immer war alles beim alten geblieben.

Hermine war in ein Ferien Seminar gegangen da diese sehr gesehen waren.

Außerdem verstand sie sich mit ihren Studienkollegen sehr gut und liebte den Stoff den sie machen mussten auch wenn es manchmal hart war.

Zum Mittagessen kam Hermine immer am Lehrerzimmer vorbei.

Die Tür war angelehnt und als Hermine vorbei kam konnte sie ihren Namen hören und stand sofort wieder neben der Tür.

Sie erkannte deutlich die Stimmen zweier Lehrer. Die eine gehörte Mrs. Kettler ihrer Lehererin im 2 Jahr und die anderen ihrer jetzigen Mrs. Trust:., Klar habe ich von der Verlobung der kleinen Granger gehört.

Mit dem Sohn von Lucius, stimmst!" Mrs. Trust senkte zwar die Stimme, Hermine jedoch verstand jedes Wort:., Ja und vor einer Woche habe ich mich mit der Haushälterin unterhalten. Sie hat gesagt die Malfoys wollen somit ihren Ruf aufbessern. Im Moment soll es ja sehr viele Reinblütige Zauberer geben die Muggel heiraten oder Nichtreinblüter. Und zur verwunderung aller wird ihr Ruf dadurch verbessert und sie werden von der Gesselschaft angesehen!" Sie machte eine Pause und Hermine vernahm wie sie einen großen Schluck zu trinken nahm.

Mrs. Kettler übernahm nun wieder das Wort:., Ja und der Junge Malfoy? Wie sieht der die ganze Sache?" :., Naja, man munkelt er würde mitspielen in diesem Spiel, aber der Buttler hat gesagt er empfinde etwas für sie...."

Ein paar Wochen zuvor im Hause der Malfoys etwa zwei Tage nach der Firmenfeier:

Lucius und seine Frau hatten es sich wie jeden Abend bei einem Glas teurem Wein am Kamin in dem rießigem Sitz der Malfoys, bequem gemacht.

Narzissa blickte ins Feuer und richtete sich dann an ihren Mann:., Findest du nicht auch, das unser Ruf nach dem wir Voldemort zu Diensten waren ziehmlich gesunken ist?" ihr Mann nickte:., Ja der Name Malfoy hatte mal mehr ansehen. Seine Frau biss sich auf die Unterlippe wohl hin und her gerissen ob sie das sagen sollte was ihr gerade auf den Lippen lag:., Unsere Nachbarn haben ihren Sohn vor kurzen mit einer Muggeltochter verheiratet und nun stehen sie in jeder Zeitung.

Der Vater wurde sogar befördert." Lucius zog eine Augenbraue hoch und stellte sein leeres Glas zur Seite:., Worauf willst du hinaus?" Narcissa lächelte und lief nun im Raum herum:., Erinners du dich an die Granger die wir kennengelernt hatten?" Lucius nickte und Narzissa fuhr fort:., Naja sie stecken in Finanziellen Schwierigkeiten im Moment." Sie brauchte nicht zu ende zu sprechen, denn ihr Mann verstand sie und lächelte:., Wenn unser Draco und ihre Tochter heiraten, und wir helfen ihnen dann aus ihrer Notlage, wird

unser Ruf wieder steigen und der name Malfoy nimmt wieder Formen an!"

Draco trat nun in den Raum:„, Ach Draco! Komm mal rüber wie haben dir was zu sagen!" Draco seufzte und ging zu seiner Mutter.

Ohne Punkt und Komma erzählte sie ihm was sie gerade gedacht haben. Nach einem Blick auf seinen Vater wusste er das es ernst wahr.

Er lachte:„, Ihr denkt doch nicht, das ich Hermine Granger heiraten würde. Potter und Weasley würde mich lebendig begraben!" Seine Mutter verdrehte die Augen:„, Aber Drao. Willst du den nicht das unser Name wieder Form annimt und mehr Ruf bekommt? Denk mal an uns. Bitte!" Draco sah seiner Mutter in die Augen. Die gleichen Augen die auch er hatte:„, Und was sagt die Granger dazu?" Lucius lächelte:„, Das überlass mal mir und deiner Mutter!"

Wieder in Hermines Uni:

Sie konnte nicht glauben was sie da gerade gehört hatte. Hermine hatte sich vom Lehrerzimmer gelöst und war nun in der Cafeteria.

Sie hatte so eine Wut im Bauch auf die Malfoys und ihre Hinterlistige Art.

Ihnen ging es nicht um das wohl der Granger, nein, ihnen ging es nur um ihren Ruf und um nichts anderes.

Wie konnte sie nur je daran glauben das sie sich seid dem Krieg geändert hätten.

Zwar waren sie auf der guten Seite, aber groß etwas geändert hatte es wie man gut sehen kann nicht.

Doch es gab für Hermine einfach kein zurück.

Ihre Eltern zählten einfach auf sie. Sie konnte deswegen jetzt nicht einfach absagen nur weil sie die Wahrheit herausbekommen hatte.

Wenn sie es ihren Eltern einfach so erzählen würde, würden diese die Hochzeit sofort abblasen.

Selbst als sie am Spätnachmittag heim kam war ihre Wut immer noch zu rießig.

Sie lief sofort in ihre Zimmer und schloß diese zu. Sie wollte jetzt einfach nur alleine sein. Mehr nicht.

Hermine brauchte eine Weile um zu registrieren das die Eule der Weasleys auf ihrem Bett saß mit einem Brief in einem schwarzen Umschlag am Bein.

Hermine hatte kein gutes Gefühl als sie den Brief der Eule abnahm. Wieso war der Umschlag schwarz.

Sie öffnete ihn und erkannte Ginnys Handschrift die aber etwas zittrig schien:

Liebe Hermine.

Es tut mir leid das ich dir diese Zeilen schreiben muss, aber es ist besser wenn du es sofort weißt.

Gestern Abend wurden Harry und Ron noch zu einem Einsatz geholt.

Einige Todesser die immer noch an ihren Herrn glauben haben Randal gemacht.

Es war jedoch alles anderst. Hermine, die beiden wurden in eine Falle gelockt und aus dem Hintergrund angegriffen. Sie haben nicht überlebt....

Ich denke dich wird es genauso treffen wie uns alle hier. Wir fänden es alle schön wenn du von Freitag bis Samstag kommen könntest.

Ich erzähl dir dann alles vor Ort.

Liebe Grüße in tiefer Trauer Ginny und Familie

Hermine war wie betäubt. Zuerst hielt sie den Brief für eine schlechten Scherz und sah auf die Rückseite.

Doch nirgendwo stand etwas das es nur ein dummer Scherz war.

Als Licht auf den Brief fiel erkannte sie darauf getrocknete Tränentropfen und langsam begriff Hermine Ginnys Brief.

Ihre beiden besten Freunde auf der Welt waren fort. Für immer.

Gestern noch hatte sie mit den beiden wie in alten zeiten Spass gehabt und nun sollte sie nicht wieder kommen?

Sie lehnte sich gegen die Wand und glitt an ihr herunter.

Stumme Tränen rannen ihre Wangen herunter.

Sie ließ Ginnys Brief wieder und wieder. Sie haben nicht überlebt....Das konnte einfach nicht sein.

Immer mehr fing sie an zu begreifen und fing heftiger als je an zu weinen und ihr Klageschrei ging in der Dunkelheit der Nacht unter...

Geteiltes Leid ist nicht gleich halbes Leid

Nochmal ein fettes Danke an alle die ihre Kommis da gelassen haben.

Kampfkrümelchen007: *Uiii *Taschentuch geb*. Freut mich das es dir gefallen hat. Ja Malfoy und seine Gefühle zu Hermine. Kommt bald rauß was es damit auf sich hat. Mööp ich höre mir dein "Gestammel" auch wenn es keins ist gerne an weil ich deine Kommis wie immer richtig zum schmunzeln finde. Kurz gesagt ich freu mich immer drauf und sie emutigen mich zum weiterschreiben!!*

piper99: *Erstmal respekt. Du schreibst die längsten Kommis des find ich echt toll. Ja des mit Harry und Ron ist sicher ein schlag für sie.*

Ja die Leastranges leben bei mir noch aber ob sie es waren ist wieder etwas anderes. Dauert aber noch bis des rauskommt wer es war und warum. Wird der Geschichte im Lauf der Zeit eine große Wendung geben. Ja die Hochzeit. Ich hab echt noch kein Plan welches Chap des sein wird weil ja noch die Beedigung kommt und der Aufenthalt bei den Weasleys der nicht bei zwei Tagen bleiben wird. Bin mal gespannt ob dir dieses auch gefällt.

\$-Chicâ-\$: *Hey erstmal auch dir thx für dein Kommi. Ja auf der einen Seite hast du echt Recht damit. Ich denk mal nach ob ich des mit Hermines Eltern irgendwie einbauen kann weil da hast du mich echt auf ne Idde gebracht *grübel*. Ja ich denke da lässt sich was machen. Thx freu mich das du dranbleibst.*

So aber jetzt gehts weiter:

Hermine wurde am nächsten Tag schon ziehmlich früh wach. Ihr war es in diesem Moment nicht mal richtig bewusst, das sie auf dem Boden eingeschlafen war.

Sofort dachte sie wieder an Ginny und den Brief von gestern Abend.

Sie sah sich in ihrem Zimmer um und ihr wurde bewusst das sie es hier keinen Moment länger aushalten würde.

Sie musste jetzt sofort zum Fuchsbau. Egal was die anderen sagen würden.

Selbst ihr Studium war ihr jetzt egal, sie wollte nur weg. Weg von ihrn Eltern die sich nur noch in den Haaren lagen, weg von allen die nur noch von ihrer Hochzeit redeten.

Kurz entschlossen packte sie ihre Sachen.

Alles was sie für wichtig empfand landete in ihrer Teisetasche die sie so oft für eine Besuch bei den Weasleys gepackt hatte.

Zehn Minuten später stand sie vor ihrer Haustür und war auch sogleich verschwunden.

Kurz darauf fand sie sich vor dem Fuchsbau wieder und die Hintertür ging quietschend auf und Hermine erkannte die zerzauste Gestalt von Mrs. Weasley die auf sie zukam.

Hermine erschreck bei ihrem Anblick.

Sie war bleich und sah so aus als hätte sie kein Augen zugemacht:„ Hermine meine Liebe. Wir hatten erst am Wochenende mit dir gerechnet!" Sie schloss sie in die Arme und Hermine merkte ihre schluchzend und es dauerte nicht lange da lagen sich die beiden Frauen weinend in den Armen.

Hermine war nicht bewusst wie lange sie da gestanden waren als Mrs. Weasley sie in die Küche führte.

Alles sah so aus als wäre es wie immer und Hermine würde nur zu Besuch in den Ferien da sein.

Jeden Moment würde ein verschlafener Ron gefolgt von einem noch verschlafenern Harry die Treppe runterkommen.

Doch in diesem Haus würde Ron nie wieder die Treppe runterkommen und Hermine rollten wieder die Tränen über die Wangen während Mrs. Weasley ihr einen Tee eingoss.

Lange Zeit herrschte Stille in der Küche und Hermines Blick fiel auf die verzauberte Uhr der Weasleys die sie immer so fazieniert hatte.

Rons Zeiger und sein Bliid waren verblasst. Genau wie das von Fred. Wie viele Verluste sollte diese Familie noch ertragen und zum ersten mal überkam Hermine eine Wut die sie bis jetzt noch nicht bemerkt hatte, eine Wut gegen den Mörder von Harry und Ron.

Die Zeiger von Mr. Weasley zeigte auf Arbeit genau wie der von Percy, Bill, Charlie und Gorge. Der von Ginny zeigte auf Zuhause und Hermine wandte sich an Mrs. Weasley:„ Ist Ginny etwa da?" fragte sie:„ Ja sie

kam kurz vor dir. Sie ist in ihrem ehemaligen Zimmer. Kim ist auch da." Hermine nickte.

Sie würde also Rons Frau endlich kennenlernen. Komisch das es ausgerechnet in so einer blöden Situation ist.

Hermine drehte sich um da sie Schritte gehört hatte und kurz darauf sah sie Ginny in der Küche stehen.

Hermine stand auf und sie umarmten sich. Auch Ginny schien müde und ausgepowert.

Als sie Ginny losließ erblickt sie zum ersten Mal Kim. Sie schien Hermine trotz der Augenringe und den zerzausten Haaren wunderschön.

Kim kannte Hermine natürlich auch von zahlreichen Hogwartsblidern und so war es für sie wohl selbstverständlich auch Hermine zu umarmen.

Die Frauen setzten sich ebenfalls mit einem Tee an den Tisch und schwiegen sich an.

Irgendwie fand keiner die richtigen Worte.

Hermine Gedanken schweiften in die Vergangenheit und sie blickte aus dem Fenster.

Ihr war so als sähe sie Harry, Ginny und Ron auf ihren Besen durch den Garten zu fliegen, während sie zusah unter einem Baum im Schatten und sofort füllten sich ihre Augen wieder mit Tränen.

Sie wusste das diese Zeit vorbei war. Mrs Weasley schien es zu merken und wandte sich an Hermine:„ Liebes. Du weißt doch wo Fred und Gorges Zimmer war oder?“ Hermine nickte:„ Dort kannst du bleiben bis zur Beerdigung am Wochenende.“ Hermine nickte und nahm ihre Tasche:„ Ich bring mein Sach dann mal hoch.“ Sie konnte nicht mehr hören was die anderen sagten.

Für sie war es als würden sie durch eine dicke Wand zu ihr reden. Sie lief die Treppe hoch. Doch irgendwie zog es sie woanders hin und nicht in das Zimmer wo sie schlafen sollte.

Sie lief noch ein Stochwerk weiter und stand vor Rons Zimmer.

Sie ließ ihre Tasche zu Boden gleiten und öffnete sie. Sofort überkam sie eine neue Welle von Traurigkeit.

Sein Zimmer sah so aus als wäre er gerade erst aufgestanden.

Vereinzelt lagen Sachen herum und die magischen Poster an der Wand von seiner Lieblings Quidditch Mannschaft die Cudley Cannons flogen in den Bildern herum.

Hinter ihr räusperte sich jemand und Ginny stand in der Tür:„ Es ist alles so unwirklich oder?“ sagte sie und setzte sich auf das Bett. Hermine nickte und tat es ihr gleich:„ Es ist so als wären sie noch hier und würden gleich durch die Tür kommen.“ Hermine sah hoffnungsvoll zur Tür doch niemand kam hindurch:„ Und Harry wird sein Kind nie aufwachsen sehen!“ sagte Ginny und brach in Tränen aus.

Hermine sah verwunder zu Ginny:„ Du bist schwanger?“ fragte sie und nahm Ginny in die Arme.

Die nickte und sagt erstmal nichts mehr, sondern weinte.

Als sie sich wieder einigermaßen beruigt hatte fing sie an zu erzählen:„ Ich habe es an dem Abend erfahren wo Harry und Ron den Einsatz hatten. Ich habe nichts gesagt damit er sich richtig darauf konzentrieren kann. Und nun wird es ohne Vater aufwachsen.“ wieder kullerten Tränen über ihre Wangen.

Auch Hermine weinte nun wieder.

Wärt ihr doch nur hier

So, erstmal wieder danke für eure tollen Kommiss unter anderem von:

Weasleytwins: Macht ja nichts das du sie verpasst hast. Toll das du sie mal wieder erwischst hast. Die Frage warum Harry und Ron sterben mussten wird wahrscheinlich ich verspreche mal nichts, noch beantwortet.

Ja das mit Draco und seinen Gefühlen mit Hermine...dauert noch ein bisschen bis das rauskommt lass dich überraschen. Ah ja die Blumen musst du nicht machen ich schenk dir neue *Blumenstrauß geb* THX.

Kampfkrümelchen007: Uiiii rührt mich voll dein Kommi. Bei HP sieben und sechs musste ich auch weinen...war auch super beschrieben.

Ja unsre Ginny ist schwanger. Wie gesagt mit fällt sowas immer spontan und bei Langeweile ein. Meistens jedoch aus meiner Umgebung. Des mit Ginny und das ihr Kind ohne Vater aufwächst habe ich von Pearl Harbor. Ansonsten freut mich dass es dir so toll gefällt. LDT Angel91

PS: Hab Kommi bei deiner einen FF gemacht. Kann nichts schlechtes sagen sondern nur gutes!

piper99: Auch dir erstmal THX für dein tolles und vor allem langes Kommi. Des mit den Fragen ist kein Thema. Fragend sind da um beantwortet zu werden.

Ja klar ist das für sie ein Verlust und das mit der Hochzeit wird auch eine noch härtere Sache jetzt da die beiden nicht mehr sind. Ja Draco wird anders reagieren als ihr wahrscheinlich alle denkt. Ja Todesser sind es auf jeden Fall aber ob sie gefasst werden...wirst du sehen genauso ob die Malfoys was damit zu tun haben....!

Ja ob Ginny richtig darüber hinweg kommt wird sich im laufe der Story zeigen vor allem wegen ihrem ungeborenem Kind.

Also THX für dein Kommi und viel Spaß beim nächsten Chap.

one77: Freut mich das ich es dir doch noch gefällt *Im Kreis hüpf* Schön das du jetzt dran bleibst find ich richtig schön wirklich.

Hoffe des Chap gefällt dir auch!!!

Larissa_Malfoy: Wie bei den Kommiss erwähnt tut mir des mit den Satzzeichen Leid. Wie gesagt kann's ned jedem recht machen mit den Gefühlen.

Trotzdem Danke für deine Ehrlichkeit.

So aber jetzt erstmal genug geredet. Hier kommt das nächste Chap.

Von Ginny erfuhr Hermine noch, das die Beerdigung der beiden am Donnerstag stattfinden würde, da Hermine nun ja früher da sei.

Am Abend beschloss Hermine ihren Eltern einen Brief zu schreiben was sich aber als unnötig erwies da ihr Handy genau in diesem Moment klingelte und ihre Mutter sie aufgebraust anschrie wo sie sei und was ihr überhaupt einfiel so kurz vor der Hochzeit abzuhaufen.

Hermine traute ihren Ohren nicht. Sie hatte ihnen ein Brief geschrieben das Harry und Ron tot sind und sie bei den Weasleys ist bis zur Beerdigung.

In diesem Moment war ihr alles egal. Sie nahm all ihren Mut zusammen und schrie ins Telefon:., Euch ist es doch ganz egal wie es mit geht! Ihr denkt doch nur an euch!!! Euch ist es verdammt noch mal egal ob ich ihn heiraten will oder nicht!!! Hauptsache eure Schulden sind gedeckt!!!" Sie leckte auf und schmiss ihr Handy gegen die Wand.

Schluchzend ließ sie sich auf ihrem Bett nieder und merkte nicht mal wie jemand reinkam.

Erst als Ginny ihr den Arm über die Schulter legte, schreckte sie auf:., Mine ich hab dich schreien hören. Sag was ist passiert? Wenn sollst du heiraten?" Hermine blickte ihr in die Augen und fünf Minuten später hatte sie ihrer Freundin alles erzählt.

Ginnys Gesicht war zuerst entsetzt und dann mitfühlend. Sie hielt die weinende Hermine im Arm und suchte wohl nach den passenden Worten:., Ich werde zu dir stehen so wie Harry und Ron es getan hätten!" Hermine war das sehr viel Wert.

Der Mittwoch wurde ein sehr stiller Tag. Jeder hing seinen Gedanken nach. Hermine half Mrs. Weasley

den Garten für die Beerdigung vorzubereiten.

Ihr Mann ging noch einmal los um nachzufragen ob alle Einladungen angekommen waren.

Ginny erzählte Hermine am Abend das er sich versuchen würde abzulenken mit Dingen die mit der Beerdigung zu tun hätten, und somit wäre er am Abend immer ein Häufchen Elend. Genau wie seine Frau.

Hermine saß gegen später am Abend in ihrem Gästezimmer und überlegte sich ob sie nicht eine kleine Rede einbauen könnte, da das wohl noch niemand gemacht hätte und Kim ihr es am Abend vorgeschlagen hatte.

Schließlich hatte sie fast einen Teil ihres Lebens mit den beiden verbracht.

Sie überlegte was sie nur schreiben könnte, und am besten so, das es Harry und Ron auch gefallen hätte.

Nach zehn Minuten in denen sie weiter überlegt hatte nahm sie eine Feder zur Hand und fing an zu schreiben.

Am nächsten Morgen hingen schwere Wolken über dem Fuchsbau.

In der Nacht hatte es heftig geschneit, so dass über die Stühle im Garten doch noch ein Zelt aufgebaut wurde.

Hermine's Herz war schwerer als sonst als sie zusammen mit Ginny in der Küche stand und auf den Rest wartete.

Ginny und Hermine trugen beide schwarze Sachen. Keiner der beiden sagte in diesem Moment etwas. Hermine wusste, sie hätte in diesem Moment sowieso nicht die richtigen Worte gefunden.

Als der Rest der Weasleys eintraf gingen sie die schweren Schritte in den Garten.

Hermine sah sich um.

Die fünfzig Stühle die sie zusammen mit Mrs. Weasley aufgestellt hatte, waren voll besetzt und hinter der Stuhlreihe standen mindestens nochmal fünfzig Leute.

Hermine erkannte als erstes Lupin und Tonks. Sie saßen ziemlich vorne. Tonks Haare waren schulterlang und rabenschwarz. Lupin hatte den inzwischen fünf Jahre alten Ted auf seinem Schoß da neben den beiden Kingsleys saß.

Sie erkannte unter anderem Hagrid der neben Professor Mc. Gonnagall saß und sein Gesicht in ein Taschentuch großes Taschentuch vergrub.

Hermine schritt nun an Neville und Luna vorbei. Hermine erkannte Luna kaum wieder.

Ihre Brille trug sie nicht mehr und ihr Harry war um einiges glatter als damals in Hogwarts.

Durch ihr schwarzes Kleid das sie trug zeichnete sich ein Bauch ab.

Hermine schmunzelte. Neville und Luna schienen also ein Kind zu erwarten.

Hermine nahm, nachdem sie noch viele andere bekannte und unbekannte Gesichter gesehen hatte, zu den Weasleys in die erste Reihe. Keiner sagte etwas.

Plötzlich hörten sie wie jemand durch den Schnee wartete und alle blickten sich um.

Zwei Schneeweiße Säрге getragen von vier Männern die Hermine nicht kannte, wurden an den Trauergästen vorbei nach vorne getragen.

Als die vier sie absetzten bleiben zwei von ihnen vorne stehen und mit einem Schlenker ihres Zauberstabes wurden die oberen Teile der Säрге zu Glas.

Ginny stupste Hermine an und ihr war klar das es Zeit für ihre Rede war.

Mit einem Kloß im Hals stand sie auf und Schritt neben den Särgen nach vorne.

Zwischen den beiden blieb sie stehen und blickte hinein. Dort lagen sie.

Harry und Ron. Sie sahen aus als würden sie friedlich schlafen. Hermine steigen die Tränen hoch und als sie sich wieder umdrehte und ihre Rede herausnahm war ihr Gesicht Tränenfeucht.

Sie faltete ihr Papier auseinander und warf es kurz darauf zerknüllt wieder weg.

Sie brauchte keine Zeilen auf Papier um etwas zu sagen. Sie atmete noch einmal tief durch: „Heute, verabschieden wir und in tiefer Trauer von zwei wunderbaren Menschen. Zwei Menschen, die mir und uns allen sehr viel bedeutet haben. Sie waren, Freund, Mann, Vertrauter, Ansprechpartner, Seelenverwandte die gestorben sind, um die Welt zu retten. Keiner von uns wird jemals den Sinn dieser Tat verstehen, warum uns diese zwei wunderbaren Menschen genommen wurden sind.“ Vereinzelt hörte man wie die Leute in ihre Taschentücher schnäuzten und man sah das kaum ein Auge mehr trocken war.

Hermine wischte sich die Tränen aus dem Gesicht und fuhr fort: „Doch eins ist sicher. Keiner vor uns wird die beiden jemals vergessen. Sie leben immer weiter. Und das in jedem von uns. In unseren Herzen, in denen

wir eine festen Platz für sie haben, und sie wohl nie vergessen werden."

Sie schritt wieder zurück zu ihrem Platz und wurde von Ginny und Kim in den Arm genommen: „Das war wundervoll!“ sagten die beiden.

Das Glas auf den Särgen verschwand und kurz darauf passierte etwas was Hermine so ähnlich schon mal erlebt hatte.

Die Särge von Harry und Ron wurden in einen Nebel aus Staub und wie es Hermine vorkam, aus Sternen gehüllt und es erschienen zwei weiße Grabsteine.

Jeder der Trauernden kam nun nach vorne um Harry und Ron auf ihr Grab noch eine Kleinigkeit zu legen.

Ob es nun Blumen, oder wie vom kleine Ted Kuscheltiere waren, wäre ihnen sicherlich egal gewesen.

Hermine legte jeweils eine weiße Rose auf Harrys und eine auf Rons Grab und dreht sich um.

Die Weasleys verschwanden wieder ins Haus und es waren nur noch wenige Leute da.

Beim letzten der jeweils eine Blume auf jedes Grab legte, traute Hermine ihren Augen nicht: „Draco?“ der blonde schaute sich um und kam auf Hermine zu: „Was machst du den hier?“ fragte sie: „Weißt du, die letzte Schlacht in Hogwarts. Ich habe gemerkt das die beiden nicht übel sind....“ mehr sagt er nicht und wandte sich ab: „Ich hoffe es hat dich nicht gestört das ich hier war?“ langsam schritt er davon. Hermine wusste einfach nicht was sie sagen sollte. Zu verwirrt war sie darüber das Malfoy hier auftauchte: „Ach und noch was. Deine Rede war wunderschön!“ Mit diesen Worten verschwand er und Hermine ließ sich auf einen Stuhl fallen.

War das wirklich noch der Draco den sie von früher kannte? Wieso taucht er hier auf? Hermine schossen in diesem Moment so viele Fragen in ihrem Kopf rum.

Sie ging zu den Gräbern und ließ sich vor beiden im Schnee nieder: „Wenn ihr beiden doch nur hier wärt. Ich habe euch noch nie so sehr gebraucht wie jetzt.“

Am Abend saß Hermine in ihrem Zimmer am Fenster und dachte nach.

Konnte es wirklich wahr sein? Konnte Draco wirklich Gefühle für sie entwickelt haben?

Hermine blickte voller Sehnsucht in den Himmel und dann auf die Gräber die von dem neuen Schnee sanft bedeckt wurden.

Als sie in dieser Nacht unter Tränen einschlief, leuchteten zwei Sterne über dem Fuchsbau besonders hell. Es schien fast so, als würden sie über Hermine und alle anderen die in dieser Nacht dort waren, zu wachen.

Kommis bidde.

Opfer

Heyyyy.

Erstmal fett Sorry das es solange nicht weitergegangen ist, aber ich musste zu viel lernen und war abends einfach zu kaputt zum schreiben.

Aber jetzt kann ich an beiden FF's endlich wieder ein Chap dazusetzen.

Aber jetzt erstmal wie immer etwas zu meinen Lesern:

Kampfkrümelchen007: *Uiii. Erstmal ich liebe deine Kommiss und es freut mich echt dass dir die FF immer noch so gut gefällt.*

Möp das mit deiner Mum wie cool. Hoff mal das nächste Chap gefällt dir und deiner Mum auch so gut wie das letzte. Viel Spaß beim lesen. LD Angel91

Treumergirl: *THX für dein Kompliment. Freu mich über jeden neuen Leser den sie gefällt. Hoffe das nächste gefällt die auch und du bleibst weiter dran. Grezz Angel91*

Pummelmaus1: *Erstmal *Taschentücher geb* ja der Wandel von Draco hat einen Grund. Wird bald aufgelöst versprochen! Einfach dran bleiben. Grezz back Angel91*

Tatze, Krone und Lilly: *Erstmal THX für dein Kommi. Ja wegen den Sätzen und so tut mir echt voll leid. Des mit dem Beta-Leser find ich keine schlechte Idee. Danke für dein Opfer des machen zu wollen. Ich denk mal richtig drüber nach und sag dann bescheid. Hoffe das nächste Chap gefällt dir trotzdem. Grezz Angel91*

Dracofan: *THX für dein Kompliment. Hat zwar etwas länger gedauert aber hoffe des Chap gefällt dir. Grezz Angel91*

one77: *Ja des mit Hermines Mutter. Ich sag nur so viel in diesem Chap wird es ziemlich heftig vom Wortwechsel der beiden genau wegen der Sache. Gut erkannt mit dem "ich hab euch noch nie so gebraucht wie jetzt" hab ich aus dem zweiten Teil "gemobbt" fand ich irgendwie passend in dem Moment.....ja leider wachen die beiden nicht mehr auf. THX für dein Kommi. Hoffe das Chap gefällt dir. Grezz Angel91*

Ginny15: *Freut mich echt das es dir gefällt. Schreib doch mal eine rein. Vielleicht hast du ja ne besondere Begabung dafür wer weiß. Wenn es soweit ist sag mit bitte wie sie heißt. Würde sie dann mal gerne lesen. Ja die dummen Rechtsschreibfehler. Ich denk in jeder FF versteckt sich der ein oder andere Fehler, aber danke für deine Unterstützung. Trotzdem weiß ich oft aus Erfahrung das es nicht so toll ist und das es beim lesen stört na ja wenn's dir nichts ausmacht bin ich ja froh!!! Ja Sorry hat wohl etwas länger gedauert hoff trotzdem des Chap gefällt dir! Grezz Angel91*

piper99: *Ja die Beerdigung. Remus und Tonks sind einfach zwei die dazu gehören. Geht nicht wegzudenken. Ich denke jeder hätte die beiden dazu getan. Ja ich denk schon dass es für alle Anwesenden ein ziemlich schwerer Schritt war. Ja Ginny bekommt ein Kind von Harry. Das Kind wird wahrscheinlich später für Hermine und Draco noch eine Rolle spielen. Wirst du sehen. Ja ein kleiner Lichtblick ist es für Ginny schon. Ich glaub deswegen habe ich es auch so geschrieben. Ich denk mal das Draco da auftaucht hätte niemand gedacht aber na ja es stellt sich noch heraus warum. Ja Hermine denkt darüber nach aber na ja warte es ab. Ansonsten fettes THX für dein Kommi und viel Spaß mit dem nächsten Chap. Fette Grezz Angel91*

So des war's dann mal wieder mit meinen großen Reden und jetzt viel Spaß mit dem nächsten Chap. Kann aber sein das es etwas kürzer wird als die anderen. Trotzdem viel Fun.

Hermine fand in dieser Nacht einfach keine ruhigen Schlaf. Fast jede Stunde wurde sie wach und als sie gegen vier Uhr nicht mehr einschlafen konnte, wusste sie, dass sie nicht länger im Fuchsbau bleiben konnte.

Für sie war es an der Zeit zu gehen. Auch wenn die Wut auf ihre Mutter noch nicht abgeklungen war, sie hatte versprochen Draco zu heiraten und ihnen zu helfen und das, würde sie auch einhalten.

So packte sie schweren Herzens ihre Sachen zusammen und setzte sich an den Schreibtisch um eine Abschiedsbrief für Ginny zu schreiben:

Liebe Ginny.

Es tut mir wirklich leid dass ich das jetzt schreibe, aber ich muss wieder gehen.

Es tut mir auch mehr als leid dass ich dich jetzt alleine lasse aber für mich ist die ganze Sache mit der Hochzeit und allem leichter, wenn ich nicht mehr an die Vergangenheit erinnert werde.

So sehr ich jetzt auch für dich und für alle anderen da sein möchte, es geht einfach nicht.

Ich hoffe irgendwann sehen wir uns wieder. Aber im Moment ist das einfach nicht mehr möglich. Ich muss da jetzt alleine durch! Bitte versuch nicht mich zu Besuchen, anzurufen oder zu Schreiben.

Ich weiß nicht, ob ich an meiner Entscheidung halten kann, wenn ich immer durch die Vergangenheit gehen muss wenn ich dich sehe. Ich wüsste es nicht.

Bitte verstehe meinen Entschluss. Es tut mir wirklich von ganzem Herzen leid.

Ich wünsche dir und deiner Familie sowie deinem Baby von ganzem Herzen ein glückliches und zufriedenes Leben.

Hermine

Hermine spürte wie sich ihr die Kehle zuschnürte als sie den Brief vor Ginnys Tür legte und sich leise aus dem Haus schlich.

Sie lief rasch zu dem kleinen Gartentor. Ein letztes Mal blieb sie stehen und blickte sich um.

Durch den Vollmond hell beschienen, schien der Fuchsbau hell erleuchtet.

Der Schnee rundherum glitzerte. Ihr Blick wanderte im Garten herum und blieb an den zwei weißen Gräbern hängen die von Neuschnee bedeckt waren.

Hermine machte kehrt und lief zurück zu den Gräbern von Harry und Ron.

Sanft strich sie den Schnee weg. Sie wusste in mindestens einer Stunde würde alles wieder voll sein, denn es fing wieder an zu schneien.

Hermine ließ sich im Schnee nieder. Sie blickte herum: „Ich weiß was ihr beiden sagen würdet wenn ihr mich hier sitzen sehen würdet! Ihr würdet sagen "Komm Hermine. Kopf hoch. Das Leben geht weiter. Jeder macht mal sowas durch" ." sie merkte wie ihr die Tränen aufsteigen und sie ließ sie frei: „Aber für mich ist das für immer. Ich muss den Rest meines Lebens mit einem Mann verbringen den ich nicht liebe!" die Tränen rangen nun rasch ihre Wangen runter und fielen in den Schnee: „Wie soll ich das nur ohne euch beide schaffen? Ich brauche euch!" Nun weinte sie hemmungslos und sie brachte keinen Ton mehr heraus. Sie saß einfach nur da und weinte.

Weinte um Harry. Um Ron. Um ihre Hochzeit. Einfach um alles. Was brachte ihr das Leben, wenn sie keine Menschen mehr hatte, mit dem sie richtig reden konnte?

Klar sie hatte Ginny, aber diese hatte gerade ihren Mann verloren und muss nun dessen Kind alleine aufziehen, da konnte sie doch nicht mit ihren Problemen kommen.

Hermine stand auf und lief wieder zum Tor.

Bevor sie dieses jedoch öffnete, blickte sie noch einmal zurück: „Lebt wohl!" sagte sie bevor sie das Tor öffnete und in der Nacht verschwand...

Hermine verkroch sie, als sie Zuhause ankam sofort in ihr Zimmer. Sie versuchte sich dort so leise wie möglich aufzuhalten.

Zwei Minuten später jedoch flog die Tür auf und ihre Mutter stand vor ihr.

Bleich, mit zersausten Haaren und in ihrem blauen Morgenmantel: „Du bist es! Ich dachte hier wären Einbrecher." sie klang sauer aber zum Teil auch erleichtert.

Hermine ignorierte ihre Mutter und packte ihre Sachen zurück in den Schrank oder warf manches in den Wäschekorb: „Kannst du mir mal sagen was du dir dabei gedacht hast?" fragte ihre Mutter nach Minuten des Schweigens: „Bei was? Bei was? Das ich auf der Beerdigung meiner beiden besten Freunde war?" Hermine war unbeabsichtigt lauter geworden: „Nein. Aber du haust einfach ab. Schreibst nur eine dummen Zettel und meldest dich dann nicht mal!" Hermine kochte nun vor Wut: „Ach komm. Darum geht es dir doch gar nicht!" Sie schrie nun und ihr war es egal was ihr Vater sagen würde, da dieser nun sicher wach war: „Du hattest Angst ich wäre abgehauen und würde mich vor der Hochzeit drücken. Du hattest Angst ihr würdet das Geld nicht bekommen. Das Geld für das ich so viele Opfer bringen muss!" Ihre Mutter sah sie fassungslos an: „Ich bitte dich. Was für Opfer den?" Ihr Vater stand nun in der Tür und sah seine Frauen an: „Ach jetzt redest du

mal wieder!" sagte Hermine und blickte ihren Vater an:,, Okay ihr wollt es wissen bitte! Ich werde wohl nie erfahren wie es ist wenn man aus Liebe jemanden heiratet. Ich werde meine beste Freundin und ihre Familie nie wieder sehen können, weil ich sonst nicht mehr sicher wäre ob ich Draco heirate. Ich muss ein Leben in einem goldenen Käfig!"

Ihre Eltern schwiegen. Bevor einer der beiden etwas sagen konnte ergriff Hermine das Wort:,, Bitte sagt nichts. Bevor ich es mir anders überlege. Bitte geht einfach!"

Ihre Eltern taten es und verschwanden aus ihrem Zimmer.

Hermine ließ sich auf ihr Bett fallen.

Sie war zu müde um weiter nachzudenken. Zu müde zum aufregen und viel zu müde zum weinen. Sie hatte sich leer geweint in den letzten Tagen.

Sie wollte einfach nur mal wieder schlafen, und am liebsten nie wieder aufwachen....

So hoffe es hat euch gefallen.

KOMMIS da lassen bidde auch mal an alle Schwarzleser..... ; -) grezz Angel91

Der Tag ist gekommen

Wie einmal danke an alle die ihre Kommiss da gelassen haben:

one77: *Ja des mit Hermines Entscheidung ist hart aber wie sie sagte sie hat halt Angst das es ihr Entscheidung beeinflussen könnte.....grezz Angel91*

Kampfkrümelchen007: *Hoff mal ich hab euch ned zum heulen gebracht ein zweites mal. Freut mich das es dir gefallen hat hoffe des Chap auch!! Fühl dich fett umarmt!!! Angel91*

Treumergirl: *Freut mich echt das du jetzt fest "an Bord" bist *im Kreis hüpf*. Der Brief und das am Grab sollte nochmal ein bisschen Emotional sein weil's in den nächsten nicht mehr sooo seien wird. Erst so gegen Ende. Bin froh das es so geworden ist *puhhh*. Liebe grüße und viel Spaß beim nächsten Chap. Angel91*

Ginny15: *Tausendmal Sorry!! Des Chap ist echt kurz geworden ich hoff mal das des nächste länger wird. Ansonsten sag mir einfach bescheid wenn du ne FF draußen hast würde mich echt freuen sie zu lesen!!!! Fette Grezz Angel91*

So und jetzt viel Spaß beim nächsten Chap!!

Hermine dachte in dieser Nacht an alles nur nicht ans schlafen.

Der Streit mit ihren Eltern hatte sie vollkommen aus der Bahn geworfen und sie kam sich langsam vor, als stände sie in der Mitte eines vollen Raumes, schreit aus Leibeskräften, aber niemand schaut sie auch nur an.

Sie schien es langsam zu bereuen dass sie den Kontakt zu Ginny abgebrochen hatte, doch was anderes ist ihr nicht eingefallen um an ihrer Entscheidung festzuhalten.

Gegen zehn Uhr morgens hörte sie die Tür ins Schloss fallen und verließ ihr Zimmer.

Ihr war es Recht egal wo ihre Eltern hingingen. Ihr Blick fiel auf den Kalender in der Küche und sie erschrak. Es war bereits der 19 Dezember.

Sie hatte nur noch knapp drei Tage bis zur Hochzeit und sie hatte noch nicht mal ein Kleid.

Schweren Herzen machte sie sich so gegen ein Uhr auf den Weg in ein Brautmodengeschäft.

Eigentlich hatte Hermine gehofft, sie würde irgendwann mit ihrer Mutter ein Kleid aussuchen. Für eine Hochzeit mit einem Mann den sie liebt und den sie auch aus Liebe heiraten wollte. Doch dieser Traum war geplatzt als sie zusagte Malfoy zu heiraten.

Sie kam in der kleinen Brautboutique an und sah sich um. Hier gab es Kleider in den verschiedensten Varianten.

Ziemlich Lustlos schlenderte sie durch den Laden:„, Kann ich ihnen helfen?“ Hermine schreckte um. Eine Junge, freundlich Frau, die etwas in ihrem Alter schien, strahlte Hermine an. Hermine zwang sich zu einem Lächeln:„, Ja. Ich heirate bald und habe noch kein Kleid!“ Die Frau lächelte:„, Kein Problem wir werden schon das richtige für sie finden!“ sie führte Hermine in einen Separaten Raum und nahm einige Maße:„, Sie sind ziemlich schlank. Es sollte kein Problem sein ein schönes für sie zu finden. Geben sie mir fünf Minuten!“ Die Frau verschwand und Hermine blieb zurück. Ihr Herz lag ihr schwer in der Magengegend.

Keine fünf Minuten später kam die Frau wieder mit vier wunderschönen Kleidern.

Hermine probierte alle vier an und entschied sich zum Schluss für das Preisgünstigste was trotzdem wunderschön war.

Als sie der Frau das Geld gab sah diese sie noch lange an:„, Ich will mich ja nicht einmischen, aber ich verkaufe hier jeden Tag etwa zehn Kleider und neun von zehn Frauen sehen glücklich aus. Sie sind eine der zehn die nicht glücklich aussehen.“ Hermine lächelte:„, Vielleicht haben sie recht. Aufwiedersehn!“ Sie nahm das Kleid und verließ den Laden.

Selbst Fremde Leute erkannte, das Hermine nicht glücklich wahr. Wieso konnten es ihre eigenen Eltern nicht.

Als Hermine wieder nach Hause kam waren ihre Eltern schon da.

Sie lief kurz ins Wohnzimmer:„, Ich hab mein Kleid.“ sagte sie tonlos:„, Leg es ins Schlafzimmer. Dort wird

es nicht dreckig!" sagte ihre Mutter und Hermine verschwand.

Hermine hielt ihre Tränen zurück. Nicht mal sehen wollte sie es. So viel Wert war ihr also die Hochzeit ihrer Tochter. Hermine wurde immer mehr klar, das es ihnen nur ums Geld gingen und um mehr nicht. Ihnen war wohl egal was aus Hermine wird. Sie wollten nur ihren eigenen Arsch retten.

Die restlichen zwei Tage verbrachte Hermine schweigend in ihrem Zimmer.

Ihren Eltern ging sie, so gut es ging aus dem Weg.

Am Morgen des 22 wurde sie durch ein poltern aus dem Wohnzimmer geweckt.

Sie zog sich ihren Morgenmantel an und huschte ins Wohnzimmer. Ihre Mutter stand dort und unterhielt sich mit Mrs. Malfoy die wohl gerade aus dem Kamin kam, was der Rußbedeckte Fußboden bewies:„ Ach Hermine meine Liebe wie geht es dir?“ zum ersten Mal in den letzten Tagen empfand Hermine so etwas wie Freude und Wärme als Mrs. Malfoy sie in die Arme schloss:„ Danke gut!“ log sie und lächelte wenn auch etwas gezwungen:„ Na dann. Also der Kamin ist angeschlossen. Ich wollte dich abholen. Wir machen dich bei uns zuhause fertig und Lucius wird deine Eltern in zwei Stunden abholen und direkt zur Kirche flohen! Los anziehen!“ Hermine machte kehrt und verschwand in ihrem Zimmer.

Zehn Minuten stand sie angezogen mit ihrem Brautkleid unterm Arm:„ Das Kleid belege ich wie uns mit einem speziellen Zauber!“ Mrs. Malfoy zog ihren Zauberstab und tippte damit auf Hermine, ihre Kleid und zum Schluss auf sich selber:„ Also auf in den Kamin und nach Malfoy Manor! Bis später Jane!“ Sie folgte Hermine in den Kamin und nahm etwas Flohpulver aus ihrer Tasche:„ Malfoys Manor!“ sagte sie laut und deutlich und warf das Flohpulver auf den Kaminboden.

Sofort verschwand das vertraute Wohnzimmer samt Hermines Mutter.

Kurze Zeit später landete sie auf einem weißen Marmorboden und kurz nach ihr auch Mrs. Malfoy:„ So. Dann bring ich dich mal zu meiner Stilistin. Sie wird dich fertig machen!“ Sie hakte sich bei Hermine ein und führte sie in den nächsten Raum.

Dort stand ein Stuhl vor einem Tisch. Dieser war voll mit einem Jahresvorrat an Make Up, Haarspray und Haarschmuck.

Eine hübsche Frau, Hermine schätzte sie auf etwas 30 Jahre, stand vor ihnen und nahm Hermine das Kleid ab:„ Kommen sie. Wir haben viel zu tun!“ sie nahm sie bei der Hand und führte sie zu dem Stuhl, wo sie sich auch gleich hinsetzte.

Mrs. Malfoy verschwand aus dem Zimmer, da sie sich selber fertig machen musste.

Hermine war gespannt, wie sie am Ende aussehen würde. Sie merkte, das die Stylisten nur wenig Make UP verwendete so war sie noch gespannter auf das Ergebnis.

An den Haaren saß sie fast die ganze Zeit, da sie schwer zu bändigen waren.

Der Spiegel wurde am Anfang abgedeckt, damit Hermine erst am Schluss sehen konnte wie sie aussah.

Um halb zehn kam Mrs. Malfoy wieder ins Zimmer als Hermine gerade in ihr Brautkleid geschlüpft war:„ Du siehst bezaubernd aus!“ sagte sie. Doch Hermine gab dies nur zurück.

Mrs. Malfoys trug ein Olivgrünes, Knielanges Kleid das sich im Rücken verschnürte. Sie war leicht aber trotzdem schön geschminkt und ihre langen blonden Haare hatte sie zu einem festen Knoten im Nacken gebunden:„ Aber es fehlt noch etwas!“ Sie zog ein rotes Samtkästchen hinter ihrem Rücken hervor und öffnete es.

Hermine verlor ihre Sprache. In dem Kästchen befand sich ein Diamant Armband, eine wunderschöne Diamant kette und ein Diadem. Hermine fand das, das was Fleur bei ihrer Hochzeit trug in keiner Weiße an diese reichen konnte. Es war einfach traumhaft:„ Das muss ja ein Vermögen Wert sein!“ sagte Hermine als sie ihre Sprache wieder gefunden hatte und Mrs. Malfoys ihr die Kette anlegte:„ Sie wird bei jeder Hochzeit weitergegeben. Meine Mutter bekam sie von ihrer. Ich von ihr. Du bekommst es von mir!“ sie lächelte Hermine an:„ Ich danke ihnen!“ Mrs. Malfoy winkte ab:„ Lass das sie weg. Narzissa reicht!“ Hermine nickte und ließ sich das Diadem aufsetzen.

Hermine konnte es nun kaum mehr erwarten sich selbst zu sehen:„ Ja dann lassen wir dich mal nicht länger warten. Narzissa zauberte einen großen Spiegel herbei und Hermine wich einen Schritt zurück. Sie erkannte sich kaum wieder.

Ihr Trägerloses Kleid mit den Stickereien am unteren Teil stand ihr super. Das Diadem und die Kette kamen super zur Geltung. Sie war leicht aber trotzdem schön geschminkt und ihre Haare waren glänzend und Kunstvoll hochgesteckt.

Zwei Strähnen hingen ihr ins Gesicht.

Sie atmete tief durch, als sie mit Narzissa das Haus verließ um den kurzen Weg zur Kirche anzutreten. Nun war es also soweit. Ihr Leben war besiegelt. Der Tag vom Rest ihres Lebens war gekommen...

KOMMIS bidde

Hochzeit

Tausendmal SORRY an alle meine treuen und hammer Leser die ich jetzt fast ne Woche hab warten lassen!!!!!! Diese verdammte Schule eben.

Tut mir echt leid!! Ich hoffe ihr habt meine FF nicht vergessen und des Chap gefällt euch!!
Fette Grezz und SORRY Angel91

Rion_21: *Freut mich echt das dein Ergebniss so positiv war. Freu mich über jeden neuen Leser.*

Tut mir leid das es so lange gedauert hat. Hoffe du bleibst dran!!! Ja das mit Harry und Ron war echt verdammt traurig. Ansonsten hoffe es gefällt dir und SORRY das es so gedauert hat!

Treumergirl: *Erstmal danke für dein Kommi. Ja das Harry und Ron nicht dabei seien können ist hart für Hermine und sie selbst merkt das in diesem Chao besonders.*

Ja ihre Eltern. Die sind echt nur aufs Geld aus. Im Moment.....Abwarten. Ja und was aus Hermine und Draco wird steht mehr oder weniger in den Sternen. Abwarten wird ein ziehmlich anderes Ende nehmen als manche denken.

Grezz und SORRY das es so gedauert hat. Angel91

Kampfkrümelchen007: *Danke für dein Kommi. Hoff mal du bist wieder auf dem Hocker bei diesem Chap!! *gg*.*

Fette grezz fühl dich fett umarmt und SORRY weil es so gedauert hat!! Angel91

Ginny15: *Ja in Kapitel 9 ist es endlich soweit. Die Hochzeit kommt. Aber seid am Ende nicht zu enttäuscht darüber wie sie abläuft. Eins sag ich es wird keine "Märchenhochzeit" wies im Buche steht. Grezz und SORRY auch an dich!! Angel91*

piper99: *Möp. Erstmal ich heiß Angel91 und ned 92 aber pups schreib ich auch oft bei Kommis drunter also Schwamm drüber *gg*. Ja des mit den Arbeiten, so gings mir die letzten Tage auch deswegen komm ich erst jetzt wieder zum schreiben! Klar ich denke jeder würde an Hermines Stelle sich nicht auf die Hochzeit freuen. Ja das mit Ginnys Kind ist etwas komplie. Wird aber noch ne Weile dauern bis es raußkommt was das Kind für eine Rolle spielen würde im Leben von Hermine und Draco! Aber aufwachsen wird es bei Ginny so viel ist klar! Ansonsten viel Spass bei der Hochzeit und SORRY auch an dich und THX für dein Kommi! Grezz Angel91*

Weasleytwins: *THX für dein Kommi. Ja Ted ist Remus und Tonks Sohn, wird aber im 7 doch erwähnt...Danke das es dir gefällt. Fette Grezz und THX für dein Kommi und auch an dich SORRY!! Angel91*

anny/zauberstab: Ja ich fand Hermines Eltern auch immer sehr nett, aber na ja was soll man machen in der Story muss des so sein. Ja sind sie auch ABER da sich viele Reinblüter Voldemort angeschlossen haben, ist ihr Ruf gesunken und somit ist das heiraten von Muggelstämmigen eine Art Rücktrittskate. BYBY THX und SORRY auch an dich!! Angel91

Jen-Jen: *Danke das du dabei bist. Neue Leser find ich immer super!!! Grezz und SORRY auch an dich wegen der dauer!! Angel91*

littlegir: *Ja jetzt kommt die Zeit mit Draco und Hermine die ziehnlich anders wird als es hier viele denken!! Grezz und auch SORRY an dich!!! Angel91*

So und nun zum nächsten Chap und damit ENDLICH zur Hochzeit der beiden.

Hermine kamen die letzten Schritte zur kleinen Kirch wie eine halbe Ewigkeit vor.

Sie betratt die Kirche wie in Zeitluppe und folgte Narzissa in einen kleinen Raum.

Hermine nahm zwei Personen war. Erst nach ein paar Sekunden erkannte sie ihre Mutter und ihren Vater. Ihre Mutter hatte Tränen in den Augen und kam auf ihre Tochter zu. Sie schloss sie in die Arme und Narzissa schloss die Tür von außen.

Hermines Mutter bagnn nun heftig zu weinen:„ Es tut mir alles so leid!" begann sie und auch Hermine musste schwer schlucken:„ Wir waren selbstüchtig und haben nicht einen Moment daran gedacht wie es dir

geht!" Hermine sah zu ihrem Vater der sich abwandte und sich über die Augen wischte:„ Wir können alles abrechnen wenn du willst!" ihre Mutter löbte sich von ihr und blickte ihrer Tochter in die Augen.

Hermine schluckte nochmal heftig:„ Nein. Ich habe es versprochen. Ich werde es tun!" Ihre Mutter wischte sich die Tränen weg und umarmte ihre Tochter ein letztes Mal:„ Du siehst so wunderschön aus!" Ihr Vater kam nun auf sie zu und ihre Mutter ging ein Stück weg:„ Ja das tust du!" Er schloss sie ebenfalls in die Arme:„ Ich hoffe du wirst in einem anderen Leben anders Heiraten. Aus Liebe! Es tut mir so leid, das du diese Last auf dich nimmst. Für uns!" Nun weinte auch Hermine.

Sie hatte die Chance jetzt noch alles aufzugeben. Aber sie hatte ihren Eltern ihr Wort gegeben und das nun zu brechen brachte sie nicht übers Herz.

Sie löbte sich und wischte sich die Tränen weg:„ Ich geh nun. Ihr kommt dann gleich nach!" Hermine Mutter nahm ihre Tochter nochmal in ihrem Arme und verschwand.

Hermine und ihr Vater blieben zurück.

In wenigen Minuten würde sie von ihm zum Altar geführt werden und Draco heiraten.

Draußen hörte sie die Orgel anspielen und ihr Vater reichte ihr seinen Arm.

Hermine atmete tief durch und hackte sich bei ihrem Vater ein. Sie verließen den Raum und bogen um die Ecke.

Hermine staunte über die kleine aber feine Kapelle.

Die Bänke waren aus weißem Holz und mit roten Rosen geschmückt.

Ein langer roter Teppich führte zu dem weißen Altar der ebenfalls mit Rosen geschmückt war und vor dem Draco schon stand. In einem weißen Anzug blickte er zu Hermine die nun mit ihrem Vater auf sie zuschritt.

Neben ihm zwei Männer die Hermine noch nie gesehen hatte. Etwas weiter links Hermines Cousinen die ihre Trauzeuginen wurden.

Hermine wollte nach der Aussprache mit Harry und Ron sie eigentlich fragen. Und wieder traf es sie wie ein Schlag, das die beiden nie mehr kommen würden und sie spürte die Tränen in sich aufsteigen als sie neben Draco geführt wurde und ihr Vater sich neben ihre Mutter setzte. Hermine sah sich um.

Es waren etwa dreißig Leute in der Kirche. Ihre Eltern saßen zusammen mit Dracos in der ersten Reihe.

Sie wagte es nicht Draco anzusehen sondern ihr Blick war starr an den Altar gerichtet zu dem nun der, ja was eigentlich?

Hermine hatte nie etwas von einer Zauberhochzeit gelesen oder gehört!

Er begann zu sprechen doch Hermine nahm alles wie aus 20 Metern Entfernung war.

Erst als Draco neben ihr laut "Ja" sagte schreckte sie auf und der Mann wandte sich damit an Hermine:„ Und wollen sie Hermine Jane Granger den hier anwesenden Draco Malfoy zu ihrem Ehemann nehmen? Ihn lieben und ehren bis das der Tod euch scheidet?" Hermine zögerte. Sie konnte immer noch nein sagen. Nach einem kurzen Moment sagte auch sie "Ja":„ Hiermit erkläre ich sie zu Mann und Frau!" Der Mann blickte die beiden erwartungsvoll an.

Hermine wusste sie musste Draco jetzt küssen.

Sie drehte sich um und sah ihn nun ganz. Er beugte sich runter und für weniger als ein paar Sekunden berührten sich ihre Lippen.

Hermine fühlte nichts. Leere. Als würde sie einen guten Freund küssen.

Die Leute applaudierten und Hermine und Draco drehten sich um. Wie zuvor ihr Vater reichte er ihr seinen Arm und Hermine hackte sich ein.

Die anderen folgten den beiden zurück zum Haus der Malfoys wo die kleine Feier stattfinden sollte:„ Übrigens du siehst wunderschön aus." Hermine schaute zu Draco.

Sein Gesicht hatte einen Hauch von rot angenommen und Hermine schenkte den Worten ihrer Lehrerin immer mehr glauben das Draco etwas für sie empfand:„ Danke." sagte sie und schaute wieder auf die Straße.

Als die beiden in das Haus der Malfoys eintraten, standen dort in der Eingangshalle zwei Tische.

An dem einem standen Stühle und auf dem anderen standen Speisen mit der Auswahl eines Hogwartsfestessen.

Hermine setzte sich mit Draco an den Tisch und alle zwei Minuten schüttelte sie eine andere Hand die ihr Gratulieren wollte.

Hermine kam alles vor wie ein Traum. Sie nahm die Menschen die um sie herum redeten und lachten kaum war.

Sie wollte nur das alles so schnell wie möglich vorbei geht.

Die Feier nahm ihren Lauf und die ersten Gäste gingen nach dem Essen, da sie weit hergekommen waren.

Hermine's Eltern verschwanden mit Narzissa um Hermine's Sachen zu holen damit die beiden in ihr gemeinsames Haus einziehen konnten.

In dieser Zeit gesellte sich eine Junge Frau zu Hermine die etwas in ihrem Alter war.

Die beiden kamen ins Gespräch und Hermine erfuhr das sie Hilary hieß und neben Hermine und Draco wohnt.

Auch sie ist verheiratet worden: „Am Anfang war ich gar nicht begeistert von meiner Hochzeit mit Rian. Aber heute liebe ich ihn und kann mir ein Leben ohne ihn nicht mehr vorstellen!“ Hermine nickte: „Ich weiß nicht ob ich Draco jemals lieben werde!“ Hilary warf ihr blondes Haar zurück und stand auf: „Ich sollte langsam zurück. Unsere Tochter ist gerade mal zwei Monate. Ich kann ja mal bei dir vorbei schauen!“ Hermine lächelte und Hilary verließ das Haus.

Draco kam nun zu Hermine und setzte sich neben sie: „Wie hat es dir gefallen?“ fragte er zögernd und Hermine nickte auch wenn sie kaum etwas mitbekommen hatte: „Hermine ich weiß das, das alles ziemlich hart für dich ist. Ich will nur das du weißt“ : „Draco es kann losgehen!“ Draco wurde von seiner Mutter unterbrochen die mit den Grangers und zwei großen Koffern kam: „Ihr beiden könnt gehen. Es sind eh nur noch ein paar Leute hier. Geht schon!“

Hermine drehte sich zu ihren Eltern und ließ sich von beiden noch mal in die Arme nehmen. Bevor sie von Narzissa den Zauber bekam und mit Draco in den Kamin stieg.

Sie hatte keine Ahnung wann sie ihre Eltern wieder sehen würde und was nun alles auf sie zukommen würde..

KoMmIs BiDdE

Nur verwunderte Blicke

Uiiii!! Vielen, vielen dank für eure supii Kommiss!!! Unter anderem von:

anny/zauberstab: Dankeschön!! Ja ka wie ich auf die Story gekommen bin.....echt nicht. Des passiert eher wenn ich Mal richtig in Gedanken bin und die Eindrücke von manchen Dingen die ich erlebt habe nochmal überdenke und na ja so komm ich denk ich mal auf die Story. Rührt mich echt das es für dich die beste Hermine+Draco Story ist! Vielen Dank! Ja des mit der Schule. Ich schau das ich Tagsüber lerne und am Abend mich voll und ganz auf die FF konzentrieren kann!! Hoffe das Chap gefällt dir!! Fette Grezz Angel91

Rion_21: Ja endlich hab ich's geschafft die Hochzeit zu schreiben, hat ja lang genug gedauert, aber ich denk das lag daran das so viel noch zwischen reingekommen ist wie das mit Harry und Ron was eher ne Blitzidee war als von Anfang an geplant aber ich denk sowas kommt bei mir noch öfters vor!! Hoffe des Chap gefällt dir und THX für dein Kommi, fette grezz Angel91

Ginny15: THX für dein Kommi! Jap hab in deine FF reingeschaut und ein Kommi gemacht. Ich werd dran bleiben!!! Fette Grezz Angel91

Jen-Jen: Freut mich das es dir gefallen hat! Ich denke mal du meinst Dracos Haus oder?? *gg* Ja des wird in dem Chap noch mehr beschrieben. Fette Grezz Angel91

piper99: THX für dein (rießen) Kommi!!!! Ja nun haben sie es getan. Schon Komisch Hermine Malfoy aber na ja sie hat sich so entschieden. Ja das mit Draco ist etwas kompli aber ich denken die nächsten Chaps werden Gewissheit bringen obwohl ich denke du bist ganz auf der heißen Spur....ich sag nichts einfach warten. Und ob es so eine harmonische Zukunft für Hermine wird?? Na ja möglich ist alles aber versprechen will ich nichts!!! Fette Grezz und viieelen Dank für dein Kommiss nochmal!! Angel91

one77: Ja nun sind sie Mann und Frau. Ja die Hochzeitsnacht lass dich überraschen....*gg*. Ja Hermine auch? in Draco das ist so eine Frage na ja des wird sicher noch ne weile dauern wie piper gesagt hat ist in Hermines Vergangenheit ziemlich viel vorgefallen. Abwarten!! Fette Grezz Angel91

So aber nun zum nächsten Chap

Hermine landete neben Draco in der kleinen Kammer in der sie auch fast zwei Wochen zuvor gelandet waren. Diesmal jedoch war es für immer.

Ohne ein Wort zu sagen trat sie wieder in die große Eingangshalle und nahm den Weg den sie noch wusste zum Schlafzimmer.

Noch bevor Draco ins Zimmer kam hatte sie ihr Kleid ausgezogen und hatte sich in den erst besten langen Bademantel der in ihrem Koffer lag übergezogen.

Still und ohne einen Blick an Draco zu wenden, machte sie sich daran ihren Koffer auszuräumen, während Draco sich umzog:., Wenn du später Lust hast auf ein Glas Wein, ich bin mir Phill unten!" Draco ging zur Tür.

Hermine drehte sich um:., Phill?" Hermine hörte diesen Namen zum ersten Mal:., Ja Phill unser Butler. Er und seine Frau Anni arbeiten bei uns. Sie sind etwas älter als ich!" mit diesen Worten verschwand Draco.

Hermine fühlte sich plötzlich allein und weit weg von allem und jedem.

Auch die Tatsache, dass sie nie eine Hochzeitsnacht wie die von der sie immer geträumt hat, haben wird macht sie plötzlich unendlich traurig.

Einen Moment schaut sie auf das Telefon auf einem der beiden Nachttische und überlegt Ginny anzurufen, bis ihr einfällt, dass sie den Kontakt zu Ginny abgebrochen hatte.

Hermine verbrachte noch zehn Minuten damit auszupacken, zog sich dann jedoch um, schminkte sich am und öffnete ihre Haare um kurz darauf zu Draco zu gehen.

Auch wenn sie nicht sonderlich Lust darauf hatte, war sie jedoch neugierig auf diesen Phill. Hermine hoffte das seine Frau auch dabei war.

Als sie in den Saloon kam freute sie sich den neben Draco und einem etwa dreißig Jahre altem Mann mit

hellbraunen Haaren und Bart, saß eine etwas jüngere Frau mir schwarzen Haaren und einem freundlichen Gesicht.

Sie war die erste die Hermine wahr nahm und ihr sofort einen Platz anbot: „Es freut mich wirklich sie endlich kennen zu lernen Miss. Malfoy!“ Hermine schauderte es als sie mit einem leichtem Französischem Akzent Miss Malfoys sagte.

Daran hatte sie noch gar nicht gedacht. Sie hieß ja nun Malfoy. Daran würde sie sich wahrscheinlich nie gewöhnen: „Geht es dir nicht gut?“ Draco sah sie besorgt an: „Du siehst bleich aus!“ Hermine sah ihn an: „Ist nur alles zuviel auf einmal heute!“ log sie: „Ich mache ihnen einen Kamillentee. Der beruhigt die Nerven und sie können heute Nacht gut schlafen!“ Anni stand auf und verschwand in der Tür zur Küche.

Hermine sah ihr nach und sie blickte sich etwas im Saloon um. Wie damals war hier alles Edel und aus feinstem Holz. In dem Kamin brasselte ein wärmendes Feuer.

Hermine wandte sich nun zu Draco und Phill die wohl über Dracos Job redeten: „Und in nach Weihnachten fangen sie dann als Auror an?“ fragte Phill und Hermine sah Draco ungläubig an der nun nickte: „Du wirst Auror!“ fragte sie.

Draco lächelte. Es war ein anderes Lächeln als jedes was Hermine je von ihm gesehen hatte und in seine Augen funkelten als er den Blick an sie wandte und sein Glas auf den Tisch stellte: „Ja. Nach Weihnachten fange ich an!“ Hermine wollte gerade noch fragen warum er plötzlich Auror werden wollte, da kam Anni rein mit einem Tablett.

Der Tee schmeckte herrlich und die Plätzchen die Anni dazu brachte waren köstlich.

Nachdem Hermine still ihren Tee getrunken hatte, fühlte sie sich müde und wollte nur noch in ihr Bett.

Anni war schon gegangen und Hermine hatte den Gesprächen von Draco und Phill gelauscht.

Sie stand nun auf und verabschiedete sich von Phill. Draco sagte er würde nachkommen. Hermine war es in diesem Moment jedoch gleich ob er nachkommen würde oder nicht.

Hauptsache sie hat ihre Ruhe.

So legte sie sich auf die echte Seite ihres Bettes und schlief auf der Stelle ein.

In dieser Nacht hatte sie einen wirren Traum. Harry und Ron waren auf ihrer Hochzeit und machten ihr schreckliche Vorwürfe das sie Draco heiratet und ihnen in den Rücken fällt. Nachdem die beiden Hermine etliche Vorwürfe gemacht hatten, wachte sie auf.

Ihr Blick fiel auf die Uhr die ihr halb vier anzeigte. Langsam realisierte sie ihren Traum und sie verfiel in einen Weinkrampf.

Der Traum hatte ihr mal wieder gezeigt dass sie Harry und Ron verloren hatte und dass sie wohl nie ganz mit der Hochzeit einverstanden waren auch wenn sie es gesagt haben. Oder bildete sie sich das jetzt nur ein weil sie ein wirrer Traum hatte?

Hermine blickte zu Draco der gleichmäßig atmend neben ihr lag. Wieso musste alles nur so kommen? Mit diesen Gedanken schlief Hermine wieder ein.

Hermine wurde am nächsten Tag ziemlich spät wach. Draco lag nicht mehr auf seiner Seite und Hermine beschloss erstmal duschen zu gehen.

Eine halbe Stunde später kam sie in die Küche wo auch schon Anni stand und sie mit einem fröhlichen "Guten Morgen" begrüßte.

Von ihr erfuhr Hermine das Draco eine letzte Fortbildung mache bevor er als Auror arbeitet.

Hermine konnte nicht glauben was Anni in weniger als zehn Minuten für sie zauberte.

Pfannkuchen, Eier, Yougurt, Orangensaft und frischen Kaffee.

Hermine dankte ihr von Herzen und als sie die Küche verließ merkte sie wie Anni in die Luft sprang aus Freude.

Hermine verbrachte den Rest des Vormittags damit in der riesen Bibliothek zu stöbern als es gegen 13. Uhr an der Tür klingelte.

Hermine war erstaunt als Hilary vor ihr stand. Sie begrüßte sie freudig und bat sie herein.

Die beiden machten es sich im Wohnzimmer vor dem Kamin bequem und kamen ins Gespräch.

Hermine erzählte wie der Abend noch verlaufen war und auch von ihrem Traum.

Hilary sagte sie hätte wohl zu viel Stress gehabt und müsse sich erst an alles neue gewöhnen: „Ich denke in Österreich wirst du genügend Zeit haben dich zu erholen!“ Hermine blickte nun Hilary verwundert an.

Hermine hoffte sie müsse das nicht mehr so oft tun wie sie es in den letzten 24Stunden getan hatte: „Du weißt

es wohl noch nicht. Mein Mann und ich haben euch eingeladen nach Sylvester mit nach Österreich zu kommen Draco hat zugestimmt. Ich dachte du wüsstest davon." Hermine schüttelte den Kopf: Ach nun mach nicht so ein Gesicht. Unsre Tochter ist nicht dabei und wir beide verstehen uns doch gut!" Hermine nickte:,, Mal sehen was die Zeit bringt!" sagte sie und nippte an ihrem Tee:,, Ja. Und du musst zugeben Draco ist ein netter oder?" Hermine seufzte:,, Im Moment weiß ich ehrlich gesagt nicht wie ich zu Draco stehe!" Hilary blickte sie nur traurig an.

So hier mach ich dann mal Schluss. Im nächsten Chap kommt das Weihnachtsfest samt Sylvester und in den nächsten der Urlaub in Österreich sowie na ja mehr sag ich nicht!! Hoffe es hat euch gefallen!!

KOMMIS BIDDE

So etwas wie Freundschaft

Huhu!! Mal wieder danke an alle meine treuen Leser und Kommi Schreiben!! Ihr Seid echt der Hammer!!!

Rion_21: Na dann hoffe ich das du gut geschlafen hast und es auch die nächsten Nächte tuen kannst!! Oh Shit die Frage hab ich offen gelassen wo die wohnen. Für dich und alle anderen die beiden wohnen bei den Malfoys (komisch das Hermine Malfoys heißt) im Haus, und keine Sorge jetzt hab ich echt Zeit zum schreiben da Ferien sind, aber nur wenn ich Mittags lerne....mal schauen...Hoff mal ich bekomme die Story über die Ferien fertig das meine andere mal weiterkommt!! Fette Grezz Angel91

one77: Ja keine Hauselfen und Draco hat dafür auch einen Grund. Tipp: Harry Potter und der Feuerkelch. Vielleicht wissen es ja ein paar. Aber keine Sorge wird noch erwähnt!! Fette Grezz Angel91

Pummelmaus1: Uii freut mich das es dir gefallen hat. Jap in dem Chap kommt im Moment Weihnachten und mal schauen ob Sylvester noch reinkommt wir werden sehen..Fette Grezz Angel91

Weasleytwins: Macht nichts das du sie verpasst hast, solange du sie immer mal wieder erwischst freu ich mich und auch das es dir gefallen hat find ich toll. Ja und ich denk ich kann sagen das Hermine und ihre Nachbarin wirklich richtig gute Freundinnen werden! Fette Grezz Angel91

Ronja: Freut mich das es dir gefällt!! Ja das hoff ich mal auch das Draco ihr erhalten bleibt.....*schweig*. Hoffe des Chap gefällt dir!!

Jen-Jen: Ja dacht ich mir das des Mal was anderes ist! Ich denk keiner kann sich Draco so richtig als Auror vorstellen!! Fette Grezz Angel91

Ginny15: Wie gesagt Hermine und ihre Nachbarin werden auf jedenfall dicke Freundinnen. Das mit Anni...da bin ich noch so am überlegen was ich machen soll aber na ja mal schauen. Ansonsten ich bleib an deiner FF wie gesagt auf jedenfall dran bin mal echt gespannt.....Fette Grezz Angel91

anny/zauberstab: Tausendmal sorry süße!! Aber in letzter Zeit werden die Chaps immer etwas kürzer!! Keine Ahnung warum aber leida ist des irgendwie so!! Hoffe ich kann des wieder ändern!!! HDAGDL Angel91 PS: Mein erster Ferientag war supii und deiner??

Harry Weasley: Freut mich echt das die Story dir gefällt. Soll ich sagen ob die beiden sich im Urlaub näher kommen?? Neee besser ned aber soviel, es wird etwas passieren ob es das ist was manche hier hoffen? Tja das weiß wohl nur ich!! Tut mir leid dass ich so gemein bin aber ich liebe das die Leser auf die Folter zu spannen!! Ansonsten keine Ahnung ob vor Weinachten noch eins komm ich denk mal eher nicht. Dir auch schöne Feiertage!!! Fette Grezz Angel91

Treumergirl: Gut so das die beiden Sympathisch sind. Die beiden oder besser Anni wird später noch eine etwas größere Rolle für Hermine spielen und ihr...nein ab hier schweige ich besser! Tut mir ja leid aber ich denk der Urlaub in Österreich wird erst nach Weinachten kommen oder ich setzt Sonntag noch ein Chap rein des kann ich echt noch nicht sagen, aber ich werds für euch versuchen damit das große Geheimnis des Urlaubs vielleicht gelüftet wird das der Urlaub selbst mindestens 2-4 Chaps dauern wird!! Also einfach dranbleiben!!! Fette Grezz Angel91

So und nun zum nächsten Chap!!

Am letzten Tag vor Weinachten erfuhr Hermine das Dracos Eltern zu Weinachten kommen würde.

Als Hermine ihre Eltern anrief um sie zu fragen ob sie nicht auch kommen wollen, bekam sie eine eiskalte Abfuhr.

Die beiden würden morgen zu einer Kreuzfahrt aufbrechen und erst im Januar wiederkommen.

Wütend legte Hermine auf und vergrub sich mit einem warmen Tee und einer Decke in den verschneiten Garten.

Sie setzte sich auf die Hollywoodschaukel unter einem kleinem Dach und versank in ihrer Wut.

Wie konnten ihre Eltern nur so selbstüchtig sein. Nur wegen ihr konnten sie sich diese Kreuzfahrt leisten und jetzt sagten sie einfach " Nein wir können nicht kommen. Gehen auf eine Kreuzfahrt" nicht mal ein tut

uns leid. Gar nichts.

Hermine schenkte den Worten bei ihrer Hochzeit keine Bedeutung mehr. Ihr Eltern hatten es sich im Moment mächtig verkackt, im wahrsten Sinne des Wortes.

Sie erschrak als sich die Schaukel plötzlich heftig bewegte. Sie blickte nach rechts und sah Draco neben sich: „Das mit deinen Eltern tut mir leid.“ sagte er und Hermine merkte die Ehrlichkeit seiner Worte.

Immer weniger wusste sie wie sie zu Draco stehen sollte: „Ich hoffe es ist nicht allzu schlimm wenn meine Eltern kommen?“ Hermine zwang sich zu einem Lächeln: „Nein, schon okay! Ich mag sie und wieso solltest du auf deine Eltern verzichten nur weil meine nicht können!“ Er lächelte zurück und stand auf: „Ich bin nochmal in der Stadt. Aber zum Essen bin ich zurück!“

Hermine nickte und blickte in ihre Teetasse. Wieder war sie alleine. Sie überlegte einen Moment ob sie zu Hilary gehen sollte, ließ es aber und verschwand wieder im Haus.

Draco war nicht zum Abendessen da und so ging Hermine alleine ins Bett was sie aus irgendeinem Grund mehr wurmte als das sie alleine gegessen hatte.

Im Bett verschwand dieser Gedanke jedoch genau so schnell wie er gekommen war und Hermine schlief traurig und einsam ein.

Als sie am Morgen des 24. Dezembers wach wurde und aus dem Fenster blickte traf sie fast der Schlag.

In der Nacht hatte es noch mehr geschneit und die Schaukel auf der sie gestern saß, war nun zur Hälfte im Schnee versunken.

Dracos Seite war leer aber sie war verwühlt was ihr zeigte das er da war.

Sie zog sich ihren Bademantel über und lief die Treppen zum Esszimmer runter wo Draco bereits am Tisch saß und den Propheten las.

Hermine brachte ein Morgen hervor und Draco legte die Zeitung weg.

Verwundert über diese Reaktion setzte sie sich und bekam von Anni sogleich einen Kaffee. Sie strahlte über beide Ohren und ihr Blick galt abwechselnd ihr und Draco.

Hermine schüttelte den Kopf und blickte ihre nach, wie sie dann noch summend das Zimmer in Richtung Küche verließ.

Still aß Hermine und Draco schaute ihr dabei zu. Sie sagte nicht und als sie fertig war wollte sie gehen doch Draco folgte ihr und holte sie ein als sie die Treppe hochging: „Gib mir zwei Minuten!“ sagte er als Hermine ihn fragend ansah: „Hermine. Ich weiß du bist alles andere als begeistert mit der Situation.“ Hermine nickte: „Und ich denke du hast mitbekommen das meine Eltern es nur wegen dem Ruf getan haben!“ wieder nicken: „Aber nun muss ich sagen was mein Grund war!“ er zog ein kleines Kästchen aus seiner Tasche und reichte es Hermine: „Öffne es noch nicht! Lass mich erst ausreden. An unserer Hochzeit wollte ich es dir schon sagen aber meine Mutter!“ er verdrehte die Augen und Hermine entwich ein kleines Schmunzeln: „Ich wollte dir nur sagen. Meine Gründe waren, dass ich mich auf der Firmenfeier in dich verliebt habe! Bitte lache nicht aber es ist so. Ich will im Moment keine Antwort. Da ich sie mir denken kann aber, ich wollte dass du es weißt.“ Hermine blickte ihn mehr als verwundert an: „Das ist dein Weihnachtsgeschenk!“ er zeigte auf das Kästchen in Hermine Hand: „Ich erwarte nichts von dir. Sei heute Abend einfach da und habe Spaß!“ er verschwand und Hermine wurde leicht Übel, das sie sich auf die Treppe setzte und erstmal tief durchatmete.

Draco empfand also wirklich was für sie.

Zu ihrer Verwunderung machte sie diese Nachricht sogar ein klein wenig glücklich und sie fühlte sich auf eine gewisse Art und Weise nicht mehr so alleine.

Erst nach ein paar Minuten fiel ihr das Kästchen wieder in und sie öffnete es. Ihr verschlug es die Sprache.

Sie holte eine feine goldene etwas längere Kette heraus an der ein goldener Engel hing. Woher wusste Draco nur das sie Engel mochte.

Sie strahlte nun und verschwand im Bad um sich fertig zu machen da es schon kurz nach zwölf war und Dracos Eltern in einer Stunde kommen würde.

Pünktlich um 13 Uhr klingelte es an der Haustür und Hermine kam aus dem Bad.

Eilig lief sie die Treppe runter und wäre fast in Draco reingerannt: „Immer langsam. Immer langsam!“ sagte er. Beim Anblick von Hermine fehlten ihm jedoch alle Worte.

Sie trug einen schwarzen, knielangen Rock, einen schwarzen Pulli der einen schönen Ausschnitt machte, in diesem erkannte Draco, sein Herz machten einen Sprung, seine Kette erkannte. Ihre Haare hatte sie mit einer Spange hochgesteckt. Lediglich ein paar Strähnen hingen ihr ins Gesicht. Geschminkt hatte sie sich nur

leicht, doch Draco fand sie sah genauso wunderschön aus wie damals auf der Firmenfeier: „Du siehst schön aus!“ sagte er und verschwand mit diesen Worten zur Tür an der Anni seinen Eltern geraden die Mäntel abnahm.

Draco umarmte seine Mutter, die danach auf Hermine zukam und sie freudig in die Arme schloss.

Bei dieser Umarmung fühlte Hermine eine gewisse Wärme, die sie in den letzten Wochen so sehr bei ihrer Mutter vermisst hatte: „Du siehst bezaubernd aus!“ sagte Narzissa und sah sie an: „Du aber auch!“ sagt Hermine und lächelte. Narzissa trug eine grüne samt Hose mit passender Jacke und darunter einen weißen Rollkragen Pulli. Ihre langen blonden Haare fielen ihre locker runter.

Lucius trug fast wie sein Sohn schwarze Hose und weißes Hemd. Lucius jedoch trug eine Art Anzug deren Jackett jedoch etwas länger war.

Die vier verbrachten den Nachmittag am Kamin im Salon mit Sekt und Gesprächen über die Zukunft.

Narzissa hatte eine, wie Hermine fand, super Idee für den Sommerurlaub. Eine Reise nach Kenia.

Draco und Lucius waren davon weniger begeistert: „Wenn die beiden nicht wollen gehen wir eben alleine!“ flüsterte Narzissa ihr zu und Hermine lachte.

Sie mochte diese Frau. Während Draco und Lucius sich über Dracos Auroren Zukunft unterhielten, hatte Hermine mit Narzissa endlich mal wieder richtig Spass. Narzissa erzählte ein paar, für Draco peinliche, Geschichten aus seiner Kindheit über die Hermine und sie zum Teil Tränen lachten. Draco gab nach einiger Zeit klein bei. Er genoss es viel zu sehr Hermine so fröhlich zu sehen, anstatt das er liebe noch weiter blamiert werden würde.

Gegen sieben Tischte Anni auf. Es gab ein herrliches Menü. Angeführt von einer herzhaften Suppe mit einem kleinen Salat.

Die Hauptspeise bestand aus einem leckeren Truthahn mit allerlei Beilagen. Als Nachtisch gab es eine riesige Eistorte.

Zum Schluss des Abends kam die Bescherung.

Hermine war es ziemlich peinlich, da sie nichts hatte. Doch Draco rettete sie daraus als er seinen Eltern sagte, die Geschenke seien von beiden. In diesem Moment brachte Hermine nicht mehr als ein "Danke" und ein Lächeln hervor.

Sie erkannte Draco einfach nicht wieder, was daran lag, das sie ihn immer noch zu sehr mit dem Draco aus ihrer Schulzeit verglich.

Der Abend ging fröhlich zu Ende und erst gegen Mitternacht gingen Narzissa und Lucius nach Hause: „Lust auf einen Wein?“ Hermine sah zu Draco. Obwohl sie müde war nahm sie an. Sie war Draco schließlich mehr als Dankbar dass er sie vor einer Blamage vor seinen Eltern "gerettet" hatte.

Sie gingen in den Salon und machten es sich bequem: „Danke übrigens! Nochmal!“ sagte Hermine schließlich. Draco lächelte: „Immer wieder gerne.“ Die beiden redeten noch eine ganze Weile bis Draco gegen zwei Uhr ins Bett ging: „Ich komm gleich. Geh schon mal vor!“ Draco nickte und Hermine ging auf die Terrasse die durch das Dach keinen Schnee trug.

Sie blickte in den Himmel. Trotz des schönen Festes heute Abend, waren ihre Gedanken die meiste Zeit bei den Weasleys gewesen und bei Harry und Ron.

Ihr Blick war immer noch starr dem Himmel. Sie lächelte ein letztes Mal und verschwand nun auch ins Bett.

Hermine schlief ziemlich schnell ein. Si war froh, das sie mit Draco nun so etwas wie Freundschaft führte. Die zwei Sterne, funkelten in dieser Nacht besonders hell.

So, Sylvester habe ich doch nicht reingetan und werde es vor allem nicht so groß umschreiben eher mehr nach Österreich gehe aber wenn ihr wollt kann ich es auch beschreiben und Österreich im übernächsten Chap anfangen?? Lasst eure Wünsche da!!

Fette Grezz Angel91

In Bedrängnis und Geständnis

Erst mal, wog ihr seid alle der Hammer!!!! Hoffe ihr hattet alle schöne Feiertage.

Todesfee: Hoff mal das dieses Chap nicht so Taschentuchmäßig wird. Spar sie dir für, nein jetzt hätte ich wieder fast was verraten!! Ja des mit dem Word. Ich schreib sie zwar immer hier aber kopier sie ins Word und lass den dinger da rüberlaufen. Stiere niere, ich werds davor doch nochmal durchlaufen und mich ned auf die Technik allein verlassen!!! Fette grezz Angel91

Pummelmaus1: Kein Thema hab's ja irgendwie versprochen!!! Fette grezz Angel91

Kampfkrümelchen007: Ja des mit Hermines Eltern ist echt hart. Ich denk ich kann hier sagen das sie und ihre Eltern keinen Kontakt mehr haben werden. Die Beziehung von Lucius und Hermine wird erst etwas später ein bisschen intensiver besser gesagt sie verstehen sich erst gegen später richtig gut. Lieb dich Angel91

Ronja: Dankeschön. Ja des mit den Texten ich werd ab jetzt nochmal alles durchlesen obwohl ich sagen muss das es manchmal ziemlich spät ist wenn ich die Chaps schreibe. Na ja ich achte ab jetzt drauf damit es leichter zu lesen ist!!! Fette grezz Angel91

Treumergirl: Ja dacht ich mir auch. Kenia ist echt wunderschön und warum Draco und Lucius nicht so begeistert sind kommt noch raus!!! THX für den Kimmo fette grezz Angel91 PS: Gz zum 70 Kapitel * Blumenstrauß*

Weasleytwins: THX. Ja kann man Hermine aber sicher gut verstehen Draco hat ja schon Mist gebaut ein bisschen in der Vergangenheit! Fette Grezz Angel91

So und nun zum nächsten Chap!!!

Die Tage bis Sylvester verbrachte Hermine ruhig und still. Manchmal ging sie mit Draco stumm durch den nahe gelegenen Wald oder sie traf sich mit Hilary zum plaudern. Beide Frauen freuten sich über den baldigen Urlaub.

Hermine's Verhältnis zu Draco wurde immer besser und es kam das eine oder andere Mal vor das die beiden bis in die frühen Morgenstunden redeten.

Sylvester war klein aber genauso schön wie Weihnachten. Hermine und Narzissa buchten an diesem Tag ihre Reise nach Kenia. Da Draco und Lucius immer noch dagegen waren, beschlossen die beiden kurz nach Februar wenn Hermine ihre Schule fertig hat, zu gehen. Für das neue Jahr wünschte sich Hermine nicht viel. Sie wünschte sich nur endlich in Ruhe Leben zu können.

Von ihren Eltern kam eine SMS die sie jedoch nicht öffnete. Sie hatte einfach keine Lust darauf.

Gegen drei Uhr kamen Hermine und Draco Zuhause an und Hermine fragte nun endlich, was ihr schon lange auf den Lippen lag: „Sag mal, wieso sind dein Vater und du nicht so scharf auf Afrika?“ Draco nahm Hermine ihre Jacke ab und sie folgte ihm ins Schlafzimmer.

Kurze Zeit schwieg er bevor er wieder etwas sagte: „Wir waren vor knapp zwei Jahren auch in Kenia. Mein Vater hat sich eine schwere Malaria eingefangen und ich hatte Hepatitis. Wir wollen einfach nicht mehr dahin!“ Hermine merkte das Draco dieses Thema reizte und so griff sie es nicht mehr auf.

Hermine hatte eine kurze Nacht. Um kurz nach sieben standen die beiden mit gepackten Koffern vor ihrer Tür und warteten auf Hilary und ihren Mann Rian.

Die beiden kamen in einem blauen Auto vorgefahren und Hermine lud zusammen mit Hilary die Koffer ein während Draco auf dem Beifahrersitz platz nahm: „Und wie läufst mit euch beiden?“ fragte Hilary.

Hermine packte ihren Koffer in den Kofferraum und zuckte mit den Schultern: „Gut. Aber es ist keine Liebe wenn du das denkst!“ sagte sie als Hilary ein freudiges Gesicht gemacht hatte.

Schweigend stiegen die beiden ins Auto und nahmen die fünf Ständige Autofahrt auf.

Draco und Rian führten ein Gespräch über die Arbeit und Hermine und Hilary tratschten über Gott und die Welt.

Nach einigem zögern erzählte Hermine Hilary mehr von Harry und Ron. Lange konnte sie jedoch nicht darüber reden da es ihr die Kehle zuschnürte und ihr die Tränen kamen. Sie schluckte einmal kräftig und merkte wie Dracos graue Augen sie besorgt durch den Rückspiegel anschauten. Aus irgendeinem Grund lächelte sie ihn an. Was war nur los? In den letzten Tagen hatte sie ständig Dracos Nähe gesucht. Sie wurde auch zunehmend nervöser in seiner Gegenwart.

Langsam hatte sie das Gefühl, das mehr war. Doch sicher war sie sich nicht und wollte erstmal abwarten.

Das Hotel war der reinste Traum. Fünf Sterne nur vom feinsten.

Hilary und Hermine waren vor allem von dem riesen Wellnesbereich angetan. Pool, Sauna, Massage. Alles was das Herz begehrt.

Die Zimmer waren wunderschön und hell. Das Zimmer von Hermine und Draco bestand aus einem wunderschönen Badezimmer mit Badewanne und Dusche, einem Schlafzimmer und einem Wohnzimmer. Alles klein aber fein.

Hermine machte sich ans auspacken während Draco noch an der Rezeption etwas nachfragte.

Als er kam staunte auch er nicht schlecht über das Zimmer: „Hübsch nicht?“ fragte er und nahm Hermine die Kulturbeutel ab um sie ins Bad zu bringen: „Ja wunderschön. Macht es dir was aus wenn ich mit Hilary an den Pool gehe?“ Draco kam aus dem Bad: „Natürlich nicht. Rian und ich kommen später nach. Wir wollen nur ein bisschen was trinken!“ Hermine lächelte und packte ihre restlichen Sachen aus während Draco es auf später verschob und gleich runter ging.

Hermine klopfte etwas später bei Hilary. Sie hatte sich einen Bademantel über ihren Bikini gezogen.

Hilary öffnete und stand selbst in Bademantel vor ihr.

Die beiden stiegen in den Aufzug und fuhren mit ihm direkt runter in den Wellnesbereich. Der Gang bis zum Pool war düster und etwas lang. Die beiden wollten gerade die Tür aufmachen zum Pool als diese geöffnet wurde und zwei Junge Männer herausliefen.

Bei einem traute Hermine ihren Augen nicht. Es war Viktor Krum der vor ihr stand: „Viktor! Was machst du den hier?“ auch er schien überrascht: „Urlaub. Wie geht’s dir?“ Hermine war überrascht wie gut er jetzt Englisch sprach: „Gut. Damit hätte ich nicht gerechnet!“ Sein Blick fiel auf ihren Ehering und seine Miene verfinsterte sich: „Du bist Verheiratet?“ fragte er und Hermine gefiel seine plötzliche Art nicht mehr: „Ja seid ein paar Wochen. Also wir sehen uns sicher nochmal!“ Sie folgte Hilary die bereits zwei Liegen belegt hatte und ihm Wasser war.

Hermine legte ihren Bademantel auf die zweite Liege und folgte ihr: „Woher kanntet ihr euch. Der hat dir ja zum Schluss einen ganz schön finsternen Blick nachgeworfen!“ Hermine erzählte kurz und knapp woher sie Viktor kannte und das Thema war damit beendet.

Hermine hielt es jedoch nicht so lange im Pool, zumal dieser auch immer voller wurde, und nach einer halben Stunde beschloss sie wieder zu gehen.

Der düstere Gang machte ihr eigentlich keine große Angst und trotzdem zuckte sie zusammen als Viktor plötzlich vor ihr stand: „Wer ist?“ fragte er und Hermine konnte eine leichte Fahne riechen: „Wer?“ fragte sie und wollte weiter doch er versperrte ihr den Weg: „Dein Mann!“ Hermine lachte: „Deswegen machst du so ein Theater. Viktor das mit uns ist seid Jahren vorbei. Und jetzt lass mich bitte durch!“ Sie versuchte an ihm vorbei zu kommen, ohne Chance. Er drückte sie an die Wand. Nun gab es wirklich keinen Ausweg. Und weit und breit war keiner zu sehen. Er strich ihr eine Strähne aus dem Gesicht und Hermine bekam es mit der Angst zu tun.

Schreien würde nichts bringen, der Pool war aus einer dicken Glaswand abgetrennt und der Aufzug lief auch nicht so war keiner nach unten unterwegs: „Wer sagt das ich dich vergessen habe?“ Seine Hand glitt unter ihren Bademantel doch Hermine schlug sie weg: „Nun stell dich doch nicht so an!“ Er packte nun beiden Hände mit der einen Hand und fuhr mit der anderen wieder unter den Mantel.

Sie versuchte sich gegen ihn zu wehren doch war eindeutig im Nachteil.

Seine Hand fuhr über ihre Brüste und verschwand in ihrer Hose. Hermine fing an zu weinen und flehte ihn an er solle aufhören. Er versuchte sie zu küssen doch Hermine biss ihm in die Lippe. Ein Fehler den Viktor war daraufhin blind vor Wut und schlug ihr so heftig ins Gesicht das sie zu Boden fiel.

Er wollte sich gerade auf sie stürzen als er von hinten gepackt wurde und gegen die nächste Wand gedrückt wurde.

Hermine erkannte Rian der Viktor festhielt und Draco der zu ihr kam. Hermine zitterte und konnte nicht

anders als Draco um den Hals fallen.

Er strich ihr sanft übers Haar und wischte ihr die Tränen weg die nun unaufhaltsam ihren Weg über ihre Wangen bahnten: „Was soll ich nun mit ihm machen?“ fragte Rian.

Draco half Hermine auf die Beine: „Am liebsten würde ich sagen töte ihn. Doch so bin ich nicht. Askaban wäre die bessere Lösung aber nein. Lass ihn. Wenn er etwas dazu lernt, wird es besser sein, er fäßt meine Frau nie wieder an!“ Draco führte Hermine zum Aufzug. Rian ließ Viktor los der in der Dunkelheit der Gänge verschwand.

Im Zimmer angekommen wollte Hermine nur unter die Dusche. Draco verstand und wartete geduldig auf sie.

Hermine fühlte sich danach etwas besser und zog sich etwas Bequemes an.

Draco saß auf dem Bett und Hermine setzte sich daneben. Lange Zeit geschah nichts, bevor sich Hermine an seine Schulter lehnte und er seinen Arm um sie legte: „Danke.“ sagte sie schließlich: „Wofür?“ fragte Draco: „Na ja das mit Viktor...“ sie schluckte: „Weißt du ich kann es nun mal nicht ab wenn man eine Frau schlägt oder schlimmeres. Vor allem nicht bei...nicht bei der Frau die ich Liebe!“ Hermine löste sich und sah ihn an: „Was?“ fragte sie heißer. Draco nickte: „Ich wollte es dir bei unserer Hochzeit sagen. Aber meine Mutter ist reingeplatzt. Hermine. Ich weiß das dich diese Hochzeit viel Überwindung gekostet hat. Aber ich habe es nicht wegen unserem Ruf getan. Sondern weil ich mich in dich verliebt habe. Bei der Firmenfeier!“ Hermine blickte ihn an und wollte gerade etwas sagen als er ihr den Finger auf den Mund legte: „Bitte sag jetzt nichts. Ich hoffe nur das du mich irgendwann so lieben wirst wie ich es tue. Und wenn es Jahre dauert ich warte!“ Draco stand auf und verschwand im Wohnzimmer.

Hermine blickte ihm lange nach. Auf der einen Seite fühlte sie sich verarscht. Doch wenn sie ganz tief in sich hineinhört, in ihr Herz, dann ist ihr in diesem Moment etwas klar geworden. Etwas das wahrscheinlich alles auf den Kopf stellen würde. Doch es war ein wunderschönes Gefühl, das sich gerade in ihr breit machte!!

Kommis!!!

Endlich

Erstmal: Ihr seid der Hammer!!! Deswegen stell ich heute Abend gleich das nächste Chip rein!!! Für euch lohnt es sich auf jedenfall!!!!

PS: Die Antworten für eure Kommis folgen am Ende!!! Deswegen bitte erst das Chap lesen.

Trotz des Vorfalles am Mittag wurde es noch ein wunderschöner Abend.

Das Essen war ein Traum und die Hotelloobby, wo sich die vier am Ende zurückzogen wunderschön und modern eingeräumt.

Hermine und Hilary waren gerade über das Heft gebeugt, als sie eine Hand spürte die in ihre klitt.

Sie blickte nach unten und sah Dracos Hand die in ihre geglitten war.

Aus irgendeinem Grund hatte sie das Gefühl er wollte ihr damit etwas sagen.

Obwohl er sich mit Rian unterhielt, war sein Blick in die andere Ecke des Raumes gerichtet.

Hermine folgte seinem Blick und ihr gefror das Blut in den Adern.

Viktor Krum saß dort zusammen mit ein paar Freunden und es schien, als würde sie über den Vorfall reden, da ihre Blicke immer zu den vier wanderten.

Hermine wurde Übel. Es war als würde sie Viktors Hände wieder spüren die über ihren Körper glitten. Seinen heißen erregten Atem spüren, als er sie versuchte zu küssen.

Sie drückte Dracos Hand und er hielt sie fest. Hermine und er brauchten in diesem Moment keine Worte:„ Was haltet ihr davon wenn wir morgen einen Ausritt machen? Sie bieten es an und ich denk wir können uns noch anmelden!" Hermine wurde aus ihren Gedanken gerissen:„ Klar wann geht's los?" Draco und Rian schienen ihre Begeisterung jedoch nicht teilen zu können. Sie wollten lieber einen ungestörten Tag am Pool verbringen.

So meldeten sich Hilary und Hermine für den nächsten Tag an.

Der Abend ging zu Ende und Hermine und Draco verabschiedeten sich. Hilary und Rian blieben noch. Immer noch waren ihre Hände verschlungen doch Hermine störte es nicht.

Das erste Mal seid langer Zeit durchfuhr sie Wärme und Glück, wenn sie allein nur an Draco dachte. Konnte das Liebe sein?

Hermine war sich nicht sicher und so spielten ihre Gedanken, bis sie ins Reich der Träume fiel Ping Pong.

Um acht Uhr trafen sich Hermine und Hilary an den Ställen wo es losgehen sollte.

Etwa fünf andere kamen mit, plus den Leiter.

Sie bekamen Haflinger.

Es war ein wunderschöner Ausritt durch den Schnee den die beiden wohl nie vergessen werden.

Zurück am Hotel beschleicht Hermine und Hilary gleich ein ungutes Gefühl als sie Rian und Draco nicht am Pool oder sonst irgendwo finden.

Hilary klopft schließlich an ihrer Tür, auf geht jedoch die andere von Draco und Hermine und ein bleicher Rian öffnet:„ Schatz? Was ist passiert?" Erst jetzt bemerkt Hermine das seine Lippe blutet.

Rian lässt die beiden rein und Hermine erschrickt als sie Draco sieht.

Seine Lippe ist offen, die Nase blutet und seine Hand hat er an seine rechten Rippen gelegt.

Neben ihm steht ein Arzt der gerade seine Tasche schließt und zu Hilary geht.

Hermine hatte sich zu Draco gesellt:„ Was ist passiert?" fragte sie und nahm seine Hand:„ Nichts schlimmes. Nur eine Rauferei." Hermine ging ein Licht auf:„ Viktor?" Rian kam nun zu den beiden und Hilary folgte ihm:„ Ja. Er hat gemeint er muss uns blöd kommen. Als wir geantwortet haben sind sie auf uns losgegangen."

Weiter erfuhren die beiden dass Viktor aus dem Hotel geworfen wurde.

Rian und Hilary verschwanden und Hermine blieb mit Draco zurück:„ Es tut mir leid!" sagte sie. Draco sah sie verwundert an:„ Was? Das dieser Hirnlose Affe so ausrastet?" Hermine nickte:„ Es ist doch meine Schuld. Allen in meiner Umgebung bringe ich nur Unglück. Hätte ich Harry und Ron an diesem Abend nicht gehen

lassen würden sie noch leben! Wenn ich nicht mit hier her gekommen wäre" Weiter kam sie nicht.

Draco war aufgestanden und hatte sie fest in seine Arme geschlossen. Hermine erwiderte diese Umarmung und atmete seinen Duft ein.

Das Aftershave das er trug kannte sie. Er trug es schon bei ihrer Hochzeit.

Sie legte ihren Kopf an seine Brust und spürte wie sein Herz schlug. Gleichmäßig aber trotzdem heftig.

Hermine ging es nicht anders. Sie merkte dass sie mehr als nur Freundschaft für Draco empfand und schaute ihm nun tief in die Augen.

Wieso war ihr früher nie aufgefallen wie schön sie eigentlich waren? Wahrscheinlich weil sie damals mit Ron zusammen war und nur Augen für ihn hatte?

Dracos Blick ruhte auf ihrem. Er strich ihr sanft über die rosige Wange und beugte sich nach vorne.

Als sich ihre Lippen berührten, schien die Zeit still zu stehen für die beiden.

Es war kein großer Kuss doch für die beiden bedeutete er ein neues Leben.

Hermine entwich ein Lächeln nachdem sich die beiden lösten:„, Heißt das jetzt?“ fragte Draco. Hermine nickte und er hob sie hoch ließ sie aber gleich wieder runter da seine Rippe schmerzte:„, Ich heb mir das für später auf.“ sagte er und grinste als er Hermine wieder küsste.

Hermine war glücklich.

Hätte ihr vor ein paar Wochen noch jemand gesagt, dass sie sich jemals in Draco verlieben würde, hätte sie diesen wahrscheinlich ausgelacht.

Heute sieht sie Draco als ein Licht am Ende eines langen Dunklen Tunnels.

Und als die beiden am Abend einen Mondspaziergang machen und zwei Sterne besonders hell scheinen, ist es für Hermine als wollen Harry und Ron ihre sagen, wir sind bei dir und stehen hinter dir!!

So ein bisschen kurz aber die nächsten werden wieder länger. So und jetzt eure Kommiss

Yuna20: *Ja richtig böser Vicki zum Glück ist er jetzt weg und die beiden glücklich!!! Fette Grezz Angel91*

Skylla: *Danke das du ein Kommiss da lässt!! Alle Schwarzleser ein Beispiel nehmen^^ Noch schöner ist das die FF bei dir ankommt. Ja Hermine hat's ja Draco mehr oder weniger gesagt oder besser sie hat es ihm gezeigt. Ja der böse Viktor. Aber jetzt ist ja alles gut und die beiden Happy!!! Fette Grezz Angel91*

Kampfkrümelchen007: *Freut mich das es dir nach fast 13 Chaps immer noch so gefällt. Jetzt ist das Warten ja vorbei und du musst nicht mehr warten. Außer auf das nächste Chap!! Lieb dich Angel91*

Weasleytwins: *Ja ich?^^. Freut mich dass es dir immer noch gefällt!!! Ja reg dich einfach nicht mehr auf und behalt die Gläser noch, kann sein das du sie noch brauchst und ja nicht schneiden beim aufheben!! Sie hat es ja getan und die beiden sind glücklich. Noch...!!*

Fette Grezz Angel91

Treumergirl: *Na ja ich denke mal das wurde so langsam Zeit das Hermine sich verliebt und die beiden endlich zusammen kommen!! Ja ich denk mal viele haben an der Stelle gedacht jetzt kommt ne Vergewaltigung aber ne ich fand des nicht passend. Ja des mit Draco und Lucius ist jetzt für alle denk ich mal verständlich!! Ganz fette Grüße Angel91*

Nymphadora Tonks-Lupin: *Erstmal Herzlich Willkommen und vielen dank für das Kommi!!!! Ja und jetzt sind die beiden auch endlich zusammen!! Fette Grezz Angel91*

Lissa Snape: *Ebenfalls erstmal Hallo und Willkommen und vielen dank für dein Kommi. Ja Draco ist auch einer meiner Lieblinge. Ne er hat einmal versucht ihr seine Liebe zu gestehen aber dann kam seine Mutter dazwischen und jetzt hat er es wiederholt und nun sind sie zusammen!! Fette Grezz Angel91*

Delfinchen: *Auch an dich Willkommen und danke für dein Kommi. JA Draco als Retter ich dachte das würde die Beziehung der beiden endlich mal in Gang bringen!! Fette Grezz Angel91*

PS: PIPER WO BIST DU???

Wiedersehen und Tropenluft

Leute ihr seid echt die geilsten Leser die es gibt alle zusammen!!!!

Der Urlaub ging schön aber für Hermine's Geschmack viel zu schnell zu Ende.

Die vier machten noch ein paar wunderschöne Ausflüge unter anderem schlossen sie sich einer Skigruppe an die für vier Tage in den Bergen blieb.

Für Hermine und Draco wurde eine Nacht davon eine ganz besondere.

Sie kamen gerade von ihrem zweiten Skiausflug zurück in die lauschige warme Hütte.

Während die anderen sich zurückzogen blieben die beiden alleine am Kamin zurück.

Sie lagen auf dem flauschigen Teppich und schauten sich die tänzelnden Flammen an. Ab und zu knisterte das Holz.

Die beiden brauchten in diesem Moment keine Worte.

Draco beugte sich über Hermine und küsste sie.

Es war ein Kuss der Hermine sagt was kommen würde. Er küsste ihren Hals und fuhr unter ihren Pulli.

Hermine hatte ja schon oft mit einem Jungen geschlafen doch so wie mit Draco war es mit keinem anderem. Ja, klar mit Ron war es auch schön doch mit Draco das war etwas Besonderes.

Er war sanft zärtlich und ließ sich viel Zeit. Es war als wüsste er was Hermine wollte und wie er es am besten tun musste.

Danach lagen sie sich glücklich in den Armen. Hermine auf Dracos Brust. Sie liebte es seinen Herzschlag zu hören. Sanft strich er ihr über den nackten Rücken: „Ich liebe dich!“ sagte er und küsste sie auf den Kopf: „Ich dich auch. Aber eine Frage habe ich!“ Hermine wurde bei dem letzten Satz ernst und Draco wurde bange: „Was?“ Hermine lächelte: „Was machen wir wenn jetzt jemand kommt?“ Draco zuckte mit den Schultern: „Die werden verdammt eifersüchtig sein das ich die schönste Frau auf der ganzen Welt habe!“ Sie küssten sich und blieben liegen bis der Morgen kam.

Wieder zuhause waren die ersten Gäste die sie hatten Narzissa und Lucius.

Als Draco ihnen alles erzählte war Narzissa fölig aus dem Häuschen. Sie freute sich riesig für die beiden und half Draco singend beim abräumen.

Lucius und Hermine blieben im Wohnzimmer zurück. Drückende Stille herrschte einige Zeit bevor Lucius das Wort ergriff: „Weißt du, ganz ehrlich. Damit hätte ich nicht gerechnet.“ Hermine nickte: „Ich auch nicht. Aber jetzt bin ich überglücklich!“ Sie strahlte: „Weißt du genau das hat Narzissa zu meinem Vater gesagt!“ Hermine blickte ihn verwundert an: „Es war also wie bei mir und Draco?“ Lucius nickte: „Ja aber sie redet nie darüber!“ Hermine wollte fragen wieso sie geheiratet haben doch Narzissa und Draco kamen wieder worauf sich die beiden auch schnell verabschiedeten und Hermine und Draco den Tag ausklingen ließen, mit einem gemütlichen Abend zu zweit.

Ein paar Tage später beschlossen die beiden nach London zu gehen. Einfach so durch die Läden bummeln.

Sie liefen bis über beide Ohren strahlend und Händchenhalten durch die Straßen, wobei sich Hermine fast wieder vorkam wie ein Teenager.

Es war nicht viel los was sicherlich daran lag das es Mitte Januar noch ziemlich kalt war.

Vor einem kleinen Laden blieben die beiden stehen und schauten sich die Teeservices an da Narzissa bald Geburtstag hatte, als Hermine plötzlich jemand antippte. Hermine drehte sich um und blickte in zwei braune Augen: „Ginny!“ die rothaarige umarmte ihre Freundin: „Ich bin so froh dich zu sehen!“ sagte sie und Hermine sah sie lachen. Während ihrer Zeit im Fuchsbau hatte Hermine sie nie lachen sehen, was auch verständlich war: „Draco hast du was dagegen wenn wir und in zwei Stunden wieder hier treffen?“ Draco sah auf seine Uhr: „Nein geht klar. Bis später!“ er küsste Hermine auf die Wange und verschwand: „Komm wir gehen was trinken.“ sagte Hermine.

Die beiden machten es sich in einem Kaffeebequem: „Wieso hast du damals den Kontakt abgebrochen? Hermine ich wäre für dich da gewesen!“ Hermine schaute sie bedrückt an: „Ginny ich hab gesagt das unsere Freundschaft meine Entscheidung vielleicht gewendet hätte. Ich weiß heute dass das dumm war.“ Ginny

nickte: „Ja das war es. Aber versprich mir bitte dass wir jetzt in Kontakt bleiben!“ Hermine nickte: „Was hast du hier gemacht?“ Ginny holte eine Tasche unter dem Tisch hervor und zeigte Hermine ein paar Babysachen: „Nein wie niedlich das ist!“ Hermine bestaunte die Sachen.

Die beiden Frauen redeten und merkten gar nicht wie schnell die Zeit verging.

Auch über Harry und Ron redeten die beiden und Hermine merkte das es ihr immer noch etwas schwer fiel darüber zu reden, genau wie Ginny.

Die Frauen tauschten Adressen und Nummern aus und Hermine versprach sich sobald wie möglich zu melden!

Auf die Tatsache das Hermine und Draco jetzt "zusammen" waren reagierte Ginny etwas zurückhalten. Hermine dachte sich, das sie sich wohl nie richtig damit anfreunden konnte und sie ihr einfach Zeit geben musste.

Draco wollte natürlich wissen was Ginny dazu meinte und war erleichtert, das sie Hermine nicht den Kopf abgerissen hatte: „Nein. Das hätte Ginny nicht getan. Sie ist einfach fertig. Erst der Tod von Harry und Ron und nun muss sie ein Kind alleine großziehen!“ Draco nickte und schloss die Haustür auf: „Was sagst du eigentlich zu dem Thema?“ fragte er und nahm ihren Mantel ab: „Zu was!“ Draco umarmte sie und streichelte ihren Bauch: „Dem Thema Kind?“ sie drehte sich um und legte ihre Hände in seinen Nacken: „Lass mich mein Studium und den Urlaub in Kenia hinter mich bringen, das nehmen wir das Thema wieder in Angriff!“ Sie küsste ihn und verschwand in der Küche zu Anni. Draco war diese Antwort schon viel Wert. Sie wollte also Kinder mit ihm.

Hermine beendete ein paar Monate später ihr Studium mit Auszeichnung und ihre Bewerbung ans St. Mungo wurde angenommen. Im September durfte sie anfangen.

Zwei Wochen nach ihrem Abschluss stand sie zusammen mit Narzissa am Flughafen.

Da Draco und Lucius beide arbeiten mussten, konnten sie nicht mitkommen.

Hermine freute sich riesig auf Kenia. Sie wusste dass sie mit Narzissa Spaß haben würde.

Der Flug dauerte fast zwölf Stunden und Hermine wusste am Ende nicht mehr wie sie sitzen sollte und war froh, das sie erst in zwei Wochen wieder so lange am Stück sitzen muss.

Sie folgte Narzissa aus dem Flieger und sofort schoss ihr die feuchte Tropenluft ins Gesicht.

Der Bus brachte sie zu ihrem Hotel, dem Africa Sea Lodge. Hermine wusste, als sie das Hotel, das Zimmer und den Strand direkt vor der Tür sah, dass sie diesen Urlaub so schnell nicht vergessen würde.

So im nächsten Chap kommt dann der Urlaub der beiden!!!

Und jetzt noch eure Antworten zu den Kommis!! PS: Wer will kann ja mal ein paar Gedanken da lassen übers Ende er Story!!!

Nymphadora Tonks-Lupin: *Ja ich denke das ist so ein bisschen der Nachteil das Harry und Ron nicht mehr da sind! THX fette Grezz Angel91*

Rion_21: *Jaa endlich haben sie sich bekommen. Im Moment. Aber ich schweige. Ich weiß das ist gemein. Ja Willkommen im Club. Viktor konnte ich ab dem Punkt nicht leiden als er mit Hermine zum Ball gegangen ist und nicht Ron. Na ja. Kürbiskopf eben. Jap hier war das nächste Chap. Fette Grezz Angel91*

Harry Weasley: *Ja der lang ersehnte Kuss der beiden. Wer würde Viktor da noch leiden können frag ich mich?!! PS: Ich kenne deine FF und habe auch die BN an. Mach mal weiter bidde. Ich denk mal da sind so viele Schwarzleser wie ich es manchmal bin dabei!!! Fette Grezz Angel91. Und übrigens nicht mehr traurig sein!!*

Ronja: *THX. Ja Viktor wird oft als Sündenbock benutzt aber ich finde der hat so ne Art an sich die irgendwie dazu passt. Mhh jedem das seine!! Fette Grezz Angel91*

*****Phönix***:** *Freut mich das du ein Leser von Anfang an bist und das es dir gefällt!! Danke das du bei mir ein Kommi da lässt obwohl du das sonst nie tust *gerührt bin*. Fette Grezz Angel91*

piper99: *Macht nichts, macht nichts. Mir haben nur deine Kommentare gefehlt die letzten zwei drei Chaps weil du sonst so eifrig dabei warst aber unter den Umständen des kenne ich nur zu gut mit dem Weihnachtsstress. Ja endlich sind die beiden sich näher gekommen und zusammen. Ob noch ein Drama passiert?? Ich mein das ist ja eine Romanze und ein Drama was ich hier schreibe also ich werde mal nichts versprechen das nichts schlimmes oder dramatisches passiert. Mein Ende weiß ich ja schon. Gaaanz liebe*

Grüße zurück Angel91

Skylia: *Uii des macht mich ja ganz verlegen, ich bring jemanden dazu sich einzuloggen *rot werd*. Ja endlich mal etwas freudiges für Hermine. Ja ich denke das wollen viele aber ich denke das wäre etwas zu gemein aber keine schlechte Idee^. Ja das mit der Hand ist echt eine bewegender Moment und des mit den Sternen hab ich ja öfters aufgegriffen. Ich hab so was ähnliches Mal gelesen oder in nem Film gesehen und ich wusste dass ich diesen Satz auf jedenfall einbauen muss. Fette Grezz Angel91*

Kampfkrümelchen007: *Musstet ja nicht allzu lange warten auf das nächste Chap. Keine Sorge ich lasse schon nicht zu das du stirbst will ja keinen meiner super Hammer Leser hier verlieren!!!! Lieb dich fühl dich umarmt!!! Angel91*

Urlaub und Malaria

Huhuhuhu. Für alle meine hammer leser jetzt das neue Chap.

Da der erste Tag für die beiden Frauen fast gelaufen war, wollten sie nur noch Essen gehen.

Hermine hatte in ihrem Leben noch nie so ein Buffet gesehen. Es gab Speisen aus mindesten 10 verschiedenen Ländern.

Obwohl beide einen langen Flug hinter sich hatten, hatten sie eigentlich keine Lust schon ins Zimmer zu gehen und lieben die Show zu genießen, die sich jeden Abend anders Abspielt.

Doch gegen zehn Uhr machten die beiden schlapp.

Beide hatten zwar ein Einzelzimmer die aber mit einer verschließbaren Durchgangstür verbunden waren sowie mit dem Balkon. So klang der Abend auf dem Balkon aus.

Obwohl Hermine nicht allzu spät ins Bett gegangen war, fühlte sie sich doch müde als sie zusammen mit Narzissa zum Frühstück ging.

Auch später am Pool, wollte sie nicht richtig wach werden und döste immer mal wieder ein, was sie am Abend büßen musste.

Am Pool war sie länger als zehn Minuten weg gewesen und hatte nun einen schönen roten Rück, worauf die beiden Frauen am dritten Tag lieber an der Poolbar blieben die überdacht ist. Hermine fand sie wunderschön. Sie lag mitten im Pool und man hatte das Gefühl auf einer Insel zu sein.

An diesem Mittag brachte Hermine endlich den Mut auf für eine Frage, die ihr schon seid Tagen auf den Lippen brannte:„, Sag mal, wie war da eigentlich mit dir und Lucius?“ Narzissa verschluckte sich an ihrem Cocktail.

Als sie sich wieder beruhigt hatte, wurde sie plötzlich ernst. Hermine hatte sie noch nie so ernst gesehen:„, Weißt du. Ich rede eigentlich nicht gerne darüber. Aber ich denke wie beide haben fast das gleiche Schicksal.“ Hermine nickte stumm und Narzissa fuhr fort:„, Weißt du, Lucius war nicht immer so, wie er heute ist. Früher war es auch so, das man schon im Kindeshalter versprochen wurde, weil die Reinblütigkeit immer weniger wurde. Ich musste ihn also heiraten. Draco war auch kein Kind der Liebe. Am Anfang zumindest. Ich denke du verstehst mich?!“ Hermine nickte wieder:„, Erst mit der Zeit, wurde er anders. Er sorgte sich um mich und war sogar bei der Geburt dabei. Ja wir lernten uns lieben!“ Sie hörte auf und Hermine fragte nicht weiter nach.

Erst jetzt wurde ihr bewusst was für ein Glück sie mit Draco hatte und auf einmal wurde ihr bewusst, wie sehr er ihr fehlte.

In den nächsten Tagen, die die beiden am Strand verbrachten, bekamen sie von vielen Afrikanern darunter auch Massai Krieger, Angebote. Meistens fragten sie ob sie einen Boyfriend brauchten.

Von Narzissa erfuhr Hermine, das eine weiße Frau alleine hier so etwas wie ein Reh unter Löwen ist.

Hermine störte es nicht, da viele der Männer nett waren und sie oft zusammen mit Narzissa den Abend mit ein paar der Männer an der Strandbad verbrachten.

Obwohl die zwei Wochen Kenia wunderschön waren, war Hermine froh wieder nach Hause zu kommen. Außer den Moskitos die jeden Abend in ihrem Zimmer schwirrten und das nur in ihrem und sie nach der ersten Woche aussah wie ein Streuselkuchen, war es ein traumhafter Urlaub gewesen und Hermine musste zugeben, es war ihr schönster!

Diesmal kamen ihr die Stunden Flug noch viel länger vor. Wahrscheinlich, weil sie es kaum erwarten konnte, Draco wieder zu sehen.

Um kurz nach acht landeten die beiden am Flughafen. Beide waren braungebrannt und Hermine sah in keinster Weiße mehr aus wie Streuselkuch, da Narzissa ihr ein spezielles Mittel gegen die Stiche gab.

In der Ankunftshalle hielten sie Ausschau nach Draco und Lucius, die versprochen hatten die beiden abzuholen. Nach knapp zehn Minuten erblickten sie Lucius der alleine da stand.

Er umarmte Hermine und küsste seine Frau:„, Draco lässt sich entschuldigen. Heute kam ein Auftrag rein kurz bevor wir loswollten!“ Hermine war enttäuscht verstand aber das die Sicherheit der Menschheit sein Job als Auror war. Trotzdem wirkte sie betrübt als sie im Auto der Malfoys saß und von ihnen nach Hause

gefahren wurde.

Dort angekommen half Narzissa Hermine mit ihrem Koffer: „Sei nicht traurig. Ich wette er ist es auch!“ Sie umarmte sie kurz und Hermine öffnete das kleine Gartentor zum Haus. Sie schloss die Haustür auf und traute ihren Augen nicht. Auf dem Teppich der direkt zur Treppe führte, lagen lauter rote Rosen. An dem Rand des Teppichs erstreckten sich Kerzen die die Eingangshalle in ein herrliches Licht tauchte.

Hermine stellte ihren Teppich ab und folgte der Rosen, Kerzenspur die Treppen rauf. Sie endete vor dem Schlafzimmer der beiden. Mit zitternden Händen öffnete sie die Tür.

Es war ein Bild wie aus einem der Romantischen Filme die Hermine so liebte. Überall auf dem Boden um das Bett herum verteilten sich Kerzen und Rose.

Sie war so verzaubert das sie zu Tode erschrak als sie von hinten jemand umarmte. Sie drehte sich um und blickte in das Gesicht von Draco: „Gefällt es dir?“ fragte er. Hermine sagte nichts sondern küsste ihn. So sehr hatte sie sich nach ihm geseht und jetzt machte er ihr so eine Überraschung: „Darf ich das als ein "ja" ansehen?“ fragte er als sich ihre Lippen lösten: „Ja.“ sagte Hermine und küsste ihn erneut: „Ich hab nur an dich gedacht!“ sagte er und sie gingen immer noch küssend in Richtung Bett.

Sie liebten sich und Hermine verlor sich vollkommen. Niemals hätte sie gedacht dass sie sich mal in Draco verlieben würde und dass er ihr so eine Überraschung machen würde. Spätestens jetzt war ihr klar, dass er sie wirklich liebte und sie nie daran zweifeln würde....

Hermine hatte sich am nächsten Morgen auf ein gemeinsames Frühstück gefreut, doch Draco musste noch in der Nacht zu einem Einsatz. So begnügte sie sich mit einem Schaumbad und rief kurz danach Hilary an. Hilary wollte gleich rüberkommen damit Hermine alles von Kenia erzählen konnte.

Kurz darauf klingelte es an der Tür und Hermine die bis dahin auf ihrem Bett gelegen hatte, stand auf. Als sie kurz vor der Tür Schlafzimmers war, wurde es ihr für einen Moment schwarz vor den Augen und sie musste sich an der Wand abstützen um nicht umzufallen.

So schnell wie der Schwindelanfall gekommen war, so schnell war er auch wieder weg und Hermine dachte sich nichts weiter dabei. Sie schob es auf die Umstellung der Zeiten und des Klimas.

Hilary war bereits im Salon und wollte sofort alles wissen.

Hermine erzählte alles und als sie auf gestern Abend zu sprechen kam, war Hilary hell auf begeistert.

Draco schrieb am Abend, das er wahrscheinlich noch zwei Tage wegbleiben würde und Hermine beschloss so übermorgen zu Ginny zu fahren.

Doch auch am nächsten Tag bekam sie ständig Schwindelanfälle und am Nachmittag bekam sie schrecklichen Schüttelfrost. Es wurde so schlimm das sie nach Anni rufte die auch sofort kam. Sie machte Hermine heißen Tee den sie schnell trank.

Keine zehn Minuten später erbrach sie alles.

Der Schüttelfrost, ging die Hitze kam. Sie wollte etwas Kaltes. Anni brachte ihr kalte Cola, doch auch die blieb nicht lange in ihr drin.

Kurz darauf setzte auch der Durchfall ein und Anni holte den Arzt. Nach einer kurzen Untersuchung stellte er Malaria fest und ließ ihr ein Mittel da, das sie alle zwei Stunden nehmen sollte. Wenn es nicht besser werden sollte, müsste sie sofort ins Krankenhaus.

Anni hatte an Draco geschrieben und er sagte er komme sobald wie es möglich wäre, da er ziemlich weit weg einen Einsatz hatte.

Doch in der Nacht wurde es nicht besser und Narzissa die gerufen wurde, brachte Hermine schließlich ins St. Mungo. Dort wurde die Malaria nochmal bestätigt und das sie bereits Fortgeschritten war.

Sie wurde an eine spezielle Infektion angeschlossen. Narzissa erklärte ihr das sie gegen diese "Muggelkrankheit" wie sie es nannten nichts anderes als die Muggel machten konnten, da es keinen Zauber dagegen gab.

Hermine fühlte sich schlapp und ausgelaugt. Noch nie war sie ernsthaft krank gewesen.

Sie musste sich in dieser Nacht noch mehr Mals übergeben doch es kam nicht mehr als Galle heraus. Doch genau das war schmerzhaft.

Ihr Magen tat ihr höllisch weh, da sie den ganzen Tag nichts zu Essen und zu trinken behalten konnte.

Am frühen Morgen kam dann endlich Draco. Er war bleich und setzte sich neben Hermine.

Plötzlich fühlte sie sich noch schlechter und hilflos. Sie weinte. Sie wusste nicht mal genau warum.

Draco strich ihr durchs Haar und redete beruhigend auf sie ein.

Den ganzen Tag über döste Hermine vor sich hin. Draco wich nicht von ihrer Seite. Ein paar mal kam der Schüttelfrost wieder, doch in der kommenden Nacht schlief sie schon wieder durch.

Am kommenden Tag, durfte Hermine wieder nach Hause. Sie war noch ziemlich angeschlagen doch der Arzt sagte, da man die Malaria so früh erkannt hatte sei sie außer Lebensgefahr.

Sie sollte die kommende Woche nur zu Hause im Bett bleiben und nochmal zur Untersuchung kommen. Hermine war froh, das sich Draco in dieser Zeit frei nahm!

KOMMIS

Zwei gute Nachrichten

Hermine's Zustand ging in der folgenden Woche bergauf und sie musste Draco lange überzeugen das sie fast wieder fit war und er arbeiten gehen konnte. Anni versprach, wenn er länger unterwegs sei die Nächte hier zu verbringen. Dieses Argument schien ihn zu überzeugen und er verschwand kurz darauf zur Arbeit.

Hermine lud Ginny zum Kaffee ein, da Hilary wieder angefangen hatte zu arbeiten.

Da es Mitte Juli war, setzten sich die beiden auf die Terrasse. Hermine war ganz angetan von Ginnys Babybauch, da diese bereits im 7 Monat war: „Glaub mir, sobald es anfängt zu strampeln oder es im Rücken nur noch zieht, willst du nur das es so schnell wie möglich kommt! Aber, habt ihr darüber gesprochen?“ Hermine nickte: „Ja. Aber wir wollen eine Weile warten. Wegen meinem Job!“ Ginny nickte: „Ich kann mich ja nicht mal mehr bücken. Mein Chef hat mich einfach nach Hause geschickt und gesagt er hält meinen Platz bis nach der Geburt frei!“ Hermine genoss den Nachmittag mit Ginny.

Es war wie damals als sie ihre Nachmittage im Fuchsbau verbrachten.

Hermine und Ginny saßen vor dem Haus und Harry und Ron spielten mit Fred und George, ab und zu auch Charly oder Bill wenn sie da waren, Quidditch.

Hermine's Leben hatte inzwischen einen gewohnten Gang. Wenn Draco da war verbrachten sie viel Zeit zusammen. Im Sommer gingen sie an den nahegelegenen See zum Baden, spazierten durch den Wald oder machten es sich auf der Dachterrasse des Hauses gemütlich.

War er mal nicht da, traf sie sich mit Hilary oder Ginny. Hilarys Tochter Shian war ein richtiger Sonnenschein. Hermine hatte eine helle Freude an der kleinen die gerade ihre ersten Schritte machte und es kam ab und zu sogar vor, das sie die kleine nahm wenn Hilary unterwegs war.

Ende August sprach Draco das Thema Kind noch einmal an und Hermine erklärte ihm, sie wolle erst eine Weile arbeiten und dann könnten sie weitersehen. Trotz allem liebten sich die beiden und Hermine war glücklich.

Im September war es dann endlich soweit. Hermine ging ins St. Mungo um ihren ersten Arbeitstag antreten.

Natürlich war sie zuerst aufgeregt doch das legte sich schnell. Alle waren nett und nahmen sie freundlich auf. Hermine erkannte auch ihren Arzt der sie während der Malaria behandelt hatte. Er sagt er freue sich das sie so genesen sei, wolle sie aber am Ende des Tages untersuchen. Hermine stimmte zu, da Draco im Moment irgendwo einen drei Tägigen Auftrag hatte und Zuhause keiner war.

Der erste Arbeitstag war stressig.

Am Vormittag kamen sieben Patienten, darunter einer der Drachengif abgekommen hatte durch den Schwanz der mit Stacheln voll war, einer wurde von einem Werwolf gebissen ein anderer hatte hässliche Geschwüre im Gesicht als er ein Bonbon seiner Kinder probierte. Hermine musste sich das Lachen verkneifen sagte aber nichts. Das war sicher einer der Sachen von George gewesen.

Der Abend kam schnell und Hermine fühlte sich schrecklich müde. Ihr Rücken zielte und Hunger hatte sie auch. Der Arzt erwartete sie und nachdem er etwas Blut und Urin abgenommen hatte und diese schnell untersucht hatte kam er zu Hermine und setzte sich vor sie an seinen Tisch: „Also Miss. Malfoy ich habe zwei gute Nachrichten für sie!“ Hermine blickte ihn verwundert an: „Ich verstehe nicht ganz...“ Der Arzt schaute sie erneut an: „Die erste ist, die Malaria ist besiegt. Ich habe nur noch ein paar Malaria Erreger im Blut gefunden.“ Hermine nickte konnte sich aber nicht richtig freuen: „Und die zweite?“ Hermine rutschte auf ihrem Stuhl hin und her: „Im Urin fand ich heraus das sie in der dritten Woche schwanger sind! Herzlichen Glückwunsch!“ Hermine blickte ihn fassungslos an: „Das ist doch ein Scherz!“ sagte sie und stand auf: „Nein tut mir leid es gibt keine Zweifel sie bekommen ein Kind. Wollen sie einen Ultraschall?“ Hermine blickte ihn verwundert an: „Einen wie die Muggel ihn haben?“ der Arzt nickte: „Ja wir fanden das irgendwie interessant. Wollen sie?“ Hermine nickte und er führte sie in ein anderes Zimmer.

Hermine hatte in ihrer Jugend schon mal einen Ultraschall gehabt wegen ihrem Blindarm, so war das eigentlich nichts Neues.

Es dauerte eine weile und sie sah auf dem Bildschirm lange Zeit nur leere bis etwas kleines, etwa drei mal so groß wie eine Fliege, zu sehen war: „Sehen sie, da ist es. Glauben sie mir jetzt?“

Hermine nickte wieder.

Den ganzen Weg nach Hause, dachte Hermine nach, wie sie es Draco sagen sollte, wenn er in zwei Tagen nach Hause kommen sollte, und wie es überhaupt dazu kommen konnte. Sie nahm ja schließlich die Pille.

Als sie zuhause nachsah schaute sie auf ihre Packung und sah dass sie tatsächlich immer an sie gedacht hatte.

Sie las die Packungsbeilage durch und erschrak. Sie Pille wirkte bei Einnahme von anderen Medikamenten nicht.

Hermine hatte bist vor ein paar Wochen noch das Mittel gegen Malaria genommen zur Vorbeugung. Und nun war sie schwanger.

Anni war die erste die sie Einweite und sie war es auch die Hermine sagte sie solle es Draco auf keinen Fall lange verheimlichen.

Zwei Tage später war es soweit. Hermine hatte sich etwas ganz besonderes überlegt um es ihm zu "sagen".

Sie hatte, kleine Möhren, Erbsen, Kartoffeln und kleinen Mais mit Anni gekocht in der Hoffnung dass er etwas daraus schließt.

Gegen acht hörte sie wie der Schlüssel im Schloss gedreht wurde und kurz darauf stand Draco im Esszimmer:„ Na das nenne ich mal einen Empfang!" sagte er als er Hermine küsste und auf den Tisch sah:„ Ja nicht? Das sind Baby Möhren, Baby Erbsen, Baby Kartoffeln und Baby Mais!" Hermine achtete darauf das Wort Baby zu betonen.

Doch Draco merkte nichts und setzte sich hin:„ Hast du oder Anni das gemacht?" Hermine seufzte und legte eine Hand auf den Bauch und zeigte zu dem Essen und wieder zu ihrem Bauch.

Draco sah sie verwundert an. Hermine wiederholte es:„ Wieso isst du nicht wenn du so einen Hunger hast?" fragte er und Hermine langte sich an den Kopf:„ Baby!" sie zeigte auf das Essen:„ Baby!" sie zeigte auf ihren Bauch.

Draco schwieg. Plötzlich wurden seine Augen weit und er strahlte:„ Heißt das du bist..." Hermine nickte.

Draco stieß einen Freudenschrei aus und lief zu Hermine, hob sie hoch und küsste sie zärtlich:„ Aber wie? Ich meine du hast doch..." Hermine nickte:„ Die Medikamente haben die Wirkung irgendwie beeinflusst!" Er küsste sie wieder. Hermine war sich in diesem Moment sicher. Die Zukunft konnte nur schön werden.

Wo sind all die Kommentare hin???

Der Tag

*Hey erstmal an anny/zauberstab herzlichen Glückwunsch zum hundertsten kommi *Blumenstrauß, Sekt und Pralinen geb*!!*

Und auch an alle anderen danke für die tollen Kommis!!!! Ach ja Piper, die ff geht noch etwa 3-4 allerhöchstens 5 kapital und dann kommt ne Fortsetzung, 'die ich gerade in Gedanken habe!!! Viele liebe Grüsse liebe euch alle!!

Draco lud Hermine an diesem Abend noch feierlich zum Essen ein.

Es wurde ein wunderschöner Abend und die beiden redeten nur über das Baby und die gemeinsame Zukunft.

Hermine ging weiter zur Arbeit.

An einem besonders ruhigen Montag etwa eine Woche nachdem Hermine von ihrer Schwangerschaft erfuhr, gingen die Türen zum St. Mungo auf.

Hermine die zu der Zeit an der Rezeption stand schaute erfreut auf als sie die beiden Frauen erkannte die rein kamen. Es war Ginny die von Molly gestützt reinkam:„ Hermine. Ihre Fruchtblase ist vor knapp einer Stunde geplatzt das Baby könnte jeden Moment kommen!“ Hermine beruhigte erstmal Molly und holte dann einen Rollstuhl für Ginny.

Bevor sie Ginny in den geburstsaal brachte, machte sie eine Durchsage an den Arzt den sie mittlerweile John nennen durfte.

Ginny brachte kein Wort heraus. Die Wehen waren bereits zu stark und sie atmete nur heftig.

Hermine brachte sie in den Saal wo auch bereits John stand und Ginny abnahm.

Er schickte Hermine raus und half Molly Ginny auf die Liege zu helfen.

Die Zeit verstrich. Hermine lief vor dem Zimmer auf und ab. Alle paar Minuten hörte sie einen Schrei von Ginny und nach einer Stunde hörte sie einen zweiten Schrei der von einer anderen Person und Hermine stürzte ins Zimmer.

Ginny lag auf der Liege, neben ihr saß Molly die sich über die Augen wischte und auf das kleine Bündel sah das Ginny im Arm hatte.

Hermine kam auf die andere Seite. Ginny schien erschöpft, schaute aber glücklich auf ihre Kind:„ Ein Junge!“ sagte Ginny glücklich zu Hermine:„ Wie soll er heißen?“ fragte Molly:„ Ich dachte an Daniel (nicht der deutsche Daniel sondern auf Englisch Daniel!). Harry hat dieser Name immer sehr gefallen!“ Hermine und Molly nickten:„ Ja Daniel ist schön.“ sagte Hermine und ließ Mutter und Tochter alleine.

Nach der Geburt von Ginnys Sohn wurde Hermine immer aufgeregter.

Narzissa und Lucius waren von Hermines Schwangerschaft hell auf begeistert und freuten sich riesig auf ihren Enkel.

Die Zeit verstrich wie im Fluge.

Der Oktober war regnerisch und im November fiel der erste Schnee.

Weihnachten und Sylvester feierten die beiden bei Hilary und ihrem Mann.

In den Tagen davor hatte sich Hermine viel mit Ginny getroffen.

Daniel war inzwischen fast zwei Monate und ein kleiner Sonnenschein. Er ähnelte Harry sehr. Die gleichen Haare und Lylis Augen.

Von Hermines Schwangerschaft sah man nicht mehr als ein kleines Bäuchlein.

Mitte Januar kam dann der Tag. Der Tag der alles Verändern sollte. Der Tag an dem Hermine diese eine Akte in die Hände fiel.

Alles begann damit das Hermine die Akten im St. Mungo sortieren sollte.

Sie war damit halb fertig, als sie stockte. Auf einer Akte stand: "Ronald Weasley. Totenbericht." Ohne lange nachzudenken öffnete sie die Akte.

Sie las, das Ron noch knapp zwei Stunden, nachdem er etwa eine Stunde gefoltert wurde, hier noch um sein Leben gekämpft hatte. Jedoch erlegte er seine Verletzungen des Cruciator Fluch.

Die letzten zwei Zeilen ließen ihr das Blut in den Adern gefrieren.

Der Zauberstab gehörte, wie man später herausfinden konnte, Draco Lucius Malfoy der sowohl den Crucius sowie den Todesfluch auf Harry richtete. Hermine sankte langsam zu Boden. Las aber weiter, das Draco sagte, sein Zauberstab ihm in der davorigen Nacht entwendet worden sei und zwar von seiner Tante Bellatrix.

Doch Hermine war das egal. In ihrem Kopf zählte nur Draco hat sie umgebracht.

Hermine war so aufgelöst das sie sich sofort frei nahm und nach Hause ging.

Von weiter erkannte sie Draco der auf der Terrasse mit einem Geschäftskollegen stand und ihm den Garten zum hundertsten Mal zeigte.

So leise sie konnte schlich sie sich ins Schlafzimmer und packte wahllos Sachen in ihren Koffer.

Sie wollte weg. Einfach nur weg. Sie wollte mit dem Mörder ihrer besten Freunde keinen Tag länger unter einem Dach leben. Als sie fertig war schrieb sie Draco noch einen Brief:

Draco.

Vor ein paar Stunden habe ich eine Entdeckung gemacht. In Rons Akte stand dass du es gewesen bist, der Harry und Ron umgebracht hat.

Ich kann einfach nicht mit dir unter einem Dach leben nachdem was ich erfahren habe.

Ich weiß auch nicht ob es so gut ist wenn unser Kind mit einem Vater aufwächst der mordet. Versteh mich ich werde es alleine aufziehen.

Aber eins verstehe ich auch nicht. Wenn du mich damals schon geliebt hast, wieso hast du das getan?

Ich hoffe ich verstehe es irgendwann...

Hermine.

Dicke Tränen verschmierten das meiste der Tinte doch Hermine konnte nicht anders.

Sie weinte. Sie schnappte ihren Koffer und lief die Treppe runter und schloss leise die Haustür hinter sich.

Kurz darauf verschwand sie.

An den einzigen Ort, das sie jetzt noch "zuhaus" nennen konnte.

Das letzte was sie sah war ein verwirrter Draco der zu ihr rannte, doch sie war verschwunden...

Kommis

Späte Einsicht

*Hey ihr lieben!! Erstmal wieder vielen vielen viiiiieellen Dank für eure hammer Kommiss. Ich muss euch **leider sagen das dies das Vorletzte Kapitel sein wird** und das nächste somit das letzte das **gleich danach folgt**. Aber wie gesagt **kommt ne Vortsetzung an der ich schon sitze!! Viele liebe Grüße ich liebe euch alle!!!***

Hermine klopfte leise an die Tür vor der sie vor ein paar Minuten gelandet war. Es dauerte nicht lange und Ginny öffnete mit dem kleinen Daniel auf dem Arm.

Ginny stellte keine Fragen sondern lies die immer noch weinende Hermine rein.

Sie führte sie ins Wohnzimmer wo es einige Minuten dauerte bevor Hermine reden konnte:„ Kann ich einige Zeit bei dir bleiben?“ Ginny nickte:„ Aber was ist den passiert?“ fragte sie doch Hermine winkte ab:„ Ich will nicht darüber reden Ginny bitte.“ Ginny nickte wieder:„ Komm ich zeig dir dein Zimmer.“

Hermine nahm kaum war wie Ginny sie in ihre Zimmer führte und sie auf Wunsch alleine ließ.

In ihrem Kopf sah sie immer wieder die Akte und was darin stand.

Hermine warf sich auf ihre Kissen. Sie weinte, wie sie es schon lang nicht mehr getan hatte.

Sie war in den letzten Monaten so glücklich wie schon lange nicht mehr gewesen.

Sie dachte in Draco jemanden gefunden zu haben, mit dem sie glücklich, für immer sein könnte.

Die Gewissheit die sie jetzt hatte, der Schmerz der dadurch kam schien sie von innen aufzufressen.

Sie wollte einfach nur, dass es aufhört. Das sie nie wieder verletzt werden würde, oder eine Person die sie liebt verlieren würde.

Doch auf der anderen Seite, wollte sie nicht mehr weinen. Sie wollte stark bleiben. Für sie und für ihr Kind.

Die nächsten Tage gingen schleppend dahin. Hermine hing ihren Gedanken nach.

Draco hatte inzwischen herausgefunden das Hermine bei Ginny war und versuchte Kontakt mit ihr aufzunehmen. Doch Ginny wimmelte ihn jedes Mal ab.

Draco gab jedoch nicht auf und so gab Hermine nach fast zwei Monaten ohne Kontakt nach und Ginny ließ die beiden alleine.

Hermine und Draco gingen in die Küche:„ Danke das du endlich reden willst.“ sagte Draco und setzte sich:„ Also?“ fragte Hermine und legte eine Hand auf ihren Bauch.

Sie war inzwischen fast am Ende des fünften Monats angelangt und hatte vor ein paar Tagen erfahren das es ein Mädchen wird:„ Hermine bitte. Das mit Harry und Ron. Mein Zauberstab wurde mir von Bellatrix entwendet. Sie sagte sie wolle sich ihn ausleihen!“ Hermine lachte hohl und unterdrückte die Tränen:„ Wieso sollte ich dir glauben? Jeder der an deiner Stelle wäre würde Lügen!“ Draco stand nun neben ihr:„ Wenn du mich liebst dann schau mir in die Augen. Bitte Hermine nur einen Moment!“ Hermine wagte es kaum sich umzudrehen.

Tränen liefen über ihren Wangen als sie Draco in die Augen blickte.

Wie oft hatte sie in diese Augen geblickt als er sagte das er sie liebt und sie hatte Ehrlichkeit in seinen Augen gesehen. Diese Ehrlichkeit sah sie jetzt wieder:„ Ich liebe dich Draco. Aber etwas in mir kann nicht. Ich kann dir einfach nicht glauben. Wahrscheinlich noch nicht!“ Sie drehte sich wieder weg. Sie merkte wie Draco ging:„ Ich gebe dir Zeit! Alle Zeit der Welt. Euch beiden!“ Hermine weinte noch mehr:„ Du bekommst eine Tochter!“ sagte sie noch bevor die Tür ins Schloss fiel und Hermine schluchzend zu Boden glitt.

Ginny kam zu ihr und nahm ihre Freundin in den Arm, wie sie es so oft getan hatte.

Am folgenden Tag bekam Hermine einen Brief von Annie

Hermine.

Du musst sofort nach Hause kommen. Dracos Tante ist hier und es eskaliert! Hermine bitte komm!

Annie

Hermine zögerte keine Sekunde. Sie erklärte Ginny nicht mal was los war sonder rannte aus dem Haus und verschwand auch sofort.

Kurz darauf fand sie sich vor Dracos und ihrem Haus wieder. Die Tür stand offen und Annie kam Hermine

sofort entgegen: „Gott. Hermine schnell bitte!“ Mehr sagte Annie nicht und führte Hermine in den Salon.

Sie erschrak. Das Zimmer war verwüstet. Das Bücherregal umgeschmissen, der Tisch auf dem ein paar Alkoholische Getränke standen war umgekippt.

Draco stand vor dem Kamin und Bellatrix ihm gegenüber: „Ah siehst du. Deine Frau ist auch hier!“ Draco reagierte darauf nicht: „Sag endlich die Wahrheit. Sag was in dieser Nacht passiert ist!“ Bellatrix lachte schrill: „Was soll ich sagen?“ Draco richtete den Zauberstab auf sie: „Sag es oder...“ Sie lachte wieder: „Was oder? Willst du deine eigene Tante foltern?“ Dracos Augen blitzten: „Du bist nicht mehr meine Tante. Ich verabscheue Mörder!“ Hermine verfolgte alles angespannt. Sie hatte ein ungutes Gefühl im Bauch.

Draco und Bellatrix fixierten sich. Plötzlich zog Bellatrix ihren Zauberstab und schleuderte das Sofa nach Draco.

Dieser reagierte im letzten Moment und sprang zur Seite: „Gut wenn nicht du dann anders. Avada Kedava!“ Hermine sah einen grünen Lichtstrahl auf sich zufliegen und sie rechnete schon mit ihrem Ende, als sich Draco gegen sie schmiss und die beiden zu Boden fielen.

Hermine blickte zu Bellatrix: „Weißt du kleine, warum ich Draco seinen Zauberstab abgenommen hatte? Damit ich deine kleinen Freunde töten kann ohne das der Verdacht auf mich fällt!“ Mit einem letzten schrillen lachen disappierte sie.

Neben sich hörte Hermine Draco schwer atmen.

Er lag auf dem Bauch und als Hermine ihn umdrehte blieb ihr das Herz stehen.

Eine Glasscherbe der zerbrochenen Flaschen hatte sich kurz neben sein Herz gebohrt: „Es tut mir alles so leid!“ sagte Hermine und versuchte die Scherbe rauszuziehen, was ihr jedoch nicht gelang da Draco nur noch mehr schmerzen bekam: „Warte hier ich hole Hilfe!“ sie wollte aufstehen doch Draco hielt sie an der Hand.

Er atmete schwer und Hermine wurde klar das die Glasscherbe die Lunge getroffen hatte: „Hermine, hör mir die letzten Minuten noch zu!“ Hermine merkte wie ihr die Tränen kamen: „Hör auf so zu reden. Du wirst leben Draco!“ Sie weinte nun und Draco sprach weiter, was ihm große Mühe machte: „Hermine. Ich möchte das du weißt, das ich dich über alles Liebe und das du eine wunderbare Mutter werden wirst!“ Hermine weinte noch mehr und Draco wischte sie ihr weg: „Tu mir bitte einen letzten gefallen!?“ Hermine nickte: „Nenne unsere Tochter bitte Jenny. Der Name hat mir schon immer gefallen!“ Hermine nickte wieder und küsste Draco. Es war ein kurzer Kuss doch genau dieser Kuss würde Hermine für immer im Gedächtnis bleiben. Es war das letzte was Draco tat bevor er seine Augen für immer schloss.

Hermine brauchte einige Zeit bevor sie es begriff und sie sich weinend auf seine Brust legte, in der Hoffnung, dass sein Herz noch schlagen würde.

Hätte sie ihm doch nur früher geglaubt. Hätte sie doch früher eingesehen dass er die Wahrheit sagt. Doch ihre Einsicht kam zu spät.

KOMMIS

Elf Jahre später

So und nun zum letzten Chap. Ich hoffe die FF hat euch gefallen und ihr werdet die Fortsetzung auch lesen. Ich hab noch keine Ahnung wie sie heißen soll aber ich hoffe ihr werdet drauf stoßen wenn es soweit ist!!

„:, Jenny macht hin. Deine Oma wartet nicht ewig! Wir haben nur noch eine halbe Stunde!“ Hermine schaute ungeduldig auf die Uhr und zur Treppe.

Keine zwei Minuten später hüpfte ihre Tochter Jenny die Treppen runter:„, Ich bin ja schon da. Wir kommen nicht zu spät!“ Hermine lächelte und küsste sie auf die Stirn, worauf die kleine aus der Haustür sprang.

Hermine liebte ihren kleinen Sonnenschein mit den blonden langen Haare und den Haselnussbraunen. Weder Narzissa noch Lucius machten Hermine Vorwürfe für Dracos Tod.

Sie unterstützten Hermine wo sie nur konnten und die beiden Frauen haben ihre Freundschaft noch vertiefen können.

Am 23. Juni kam dann Jenny zur Welt und Hermine freute sich endlich mal wieder über etwas.

Sie und Jenny lebten die nächsten elf Jahre in ihrem Haus. Die Zeit verging wie im Fluge. Die beiden machten viele Ausflüge und Jenny schlief einige Jahre sogar bei Hermine im Bett.

Heute war der Tag wo Jenny ihren ersten Tag in Hogwarts antreten würde und die kleine freute sich darauf genauso wie auf die Tatsache dass sie zusammen mit Daniel eingeschult wurde.

Narzissa holte die beiden ab und am Bahnhof standen bereits Ginny und Daniel.

Sofort sprachen ihre Kinder darüber in welches Haus sie kommen würden.

Hermine und Ginny schauten erfreut dabei zu. Immer wieder sprachen die beiden darüber die beiden eines Tages zu verheiraten Doch Hermine beteuerte, auch wenn es nur Spass war, immer wieder das Jenny nur aus Liebe heiraten sollte.

Die Look pfeifte und Hermine und Ginny verabschiedeten sich von ihren Kindern.

Am Abend bekam Hermine einen kleinen Brief von ihrer Tochter

Liebe Mami.

Stell dir vor. Daniel und ich sind beide nach Griffyndor gekommen!!! Es ist alles so toll hier ich weiß gar nicht was ich als erstes machen soll! Eine Freundin hab ich auch schon. Natürlich vermisse ich dich und freue mich auf Weihnachten!!

Jenny!

Hermine lächelte und ging mit dem Brief auf die Terrasse wo sie in den Himmel schaute:„, Unsre kleine ist nach Griffyndor gekommen! Du wärst sicher verdammt stolz auf sie und sie redet oft davon wie schade es ist das du nicht da bist! Doch ich sag immer schau in dein Herz meine kleines da ist dein Papa! Ich liebe dich Draco. Ach und Harry dein Sohn ist genau wie du. Sucht immer das Abenteuer! Und Ron. Mit deinen Flotten Sprüchen und deinen krassen Geschichten hättest du die beiden sicher immer auf Trapp gehalten. Ich werde euch nie vergessen!“

Neben den beiden hellen Sternen am Himmel war ein dritter aufgetaucht. Hermine glaubte zwar selbst nicht daran, doch Jenny sagt immer das es ihr Papa, Harry und Ron sind die über alle die sie nie vergessen und sie lieben, wachen. Obwohl sie nicht daran glaubte, redete Hermine jeden Abend mit den Sternen und sie hatte das Gefühl das jemand da ist und ihr zuhört...

Ende